

7471 II

Insignie von Gold  
für  
Carl Gottlieb Willhelm Grund  
man  
Goldkammer des k. k. Reichs  
1802. in C.



7471 II

7471

1801. 100.

B. 7.

17/48



Gefäßteln und Beschriftung: I  
der Stadt Goldberg

seiner Pächter zur Kenntnis  
ihre Rechte

in die Stadt

von

Ernst Gottlob Sutorius

Rector der Stadt

ausgegeben von

G. J. H. Grundmann  
in Goldberg  
am 19. Mai

1802.

Brinwald.



## Vorbeyicht

Ist übergeben sind in einem lieben Psäl von  
einem kurzen Gesichte und Beschreibung  
eines lieben Kloster; die ist Hailb und  
gottlichen Psälten, Hailb und wider,  
und mit gottlichen Psälten zusammen  
gegeben. —

Ist vorbestimmt die Psäl im Jahr 1789,  
und bestanden sie seit dem neunten mal in  
der Classe.

Alle, seit diesem Jahr vorbestimmen  
Merkwürdigkeiten, haben ist von 12ten  
Capitel von in bestanden Anfangen  
nachgetragen, damit die Psäl und die  
ersten Ausgaben und die folgenden,  
ist und, wenn sie wollen, diese Psäl  
abgeschrieben, und nach dem Inhalt der Psäl  
sagen dürfen. — Das haben ist neun  
von neun neuen Psälten bis  
zum Jahr 1799, im der Psälten  
wollen, in die Psälten selbst eingewandt



III

Ist wir uns auf der dinst Arbeit unnen  
lieben Mith in der möglich zu werden und  
unpfehlen in ist ffron ffron in Lieben und  
fruchtig in ffron und ffron in Antanzen.  
Gott ffron in ffron lieben Goldbrun.

Es Sutorius  
v. 19 Mai 1802.

### Inhalt

- Kap. 1. Geschichte der Stadt. pag: 2  
Kap. 2. Gegenwärtige Beschreibung pag: 19  
Kap. 3. Von der Kirche in Goldbrun pag: 28.  
Kap. 4. Von der evangelischen Stadtschule pag: 40  
Kap. 5. Von vortrefflichen Gebäuden und  
Richtungen pag: 63.  
Kap. 6. Gewässer und Bevölkerung pag: 70  
Kap. 7. Von einigen Aufzählungen  
der ffron ffron pag: 74  
Kap. 8. Von der Lufteinrichtung  
pag: 76.



Kap. 9. Von Künstlern, (pag) Handwerker  
und Zünften überhaupt pag. 85.

Kap. 10. Allergeme pag. 88

Kap. 11. Von einigen neuen bei Gold- und  
Silberminen in der Provinz  
pag. 96

Kap. 12. Markwundigkeiten bis zu Ende  
1791. pag. 101.

Kap. 13. Markwundigkeiten von der Jahres  
1792 id. 1793. pag. 104.

Kap. 14. Markwundigkeiten von 1794 bis 1796  
pag. 107

Kap. 15. Markwundigkeiten von 1797 und 1798  
pag. 115

Kap. 16. Markwundigkeiten des Jahres  
1799 pag. 119

Kap. 17. Markwundigkeiten des Jahres  
1800 pag. 127

Kap. 18. Markwundigkeiten des Jahres  
1801. pag. 133.

Kap. 19. Markwundigkeiten des Jahres  
1802. pag. 140.

Kap. 20. Markwundigkeiten des Jahres  
1803 pag. 144.  
1804.



1 | Cap. 1. — § 1

Cap. 21. Marklohnzettel im Jahr 1805.



## Capo. I

Gesichte der Stadt Goldberg  
 nehmlich Gaultpark  
 und Goldpark

## § 1.

Der Ursprung der Stadt Goldberg ist  
 unstreitig der Bergbau, das baronisch  
 der Name. Die Gesichte. Die Ge-  
 sichte der Stadt haben zum Theil  
 Thebesius Lucae und Theil in gewöhn-  
 lichen Pforten nicht verlassen. Auf  
 giebt ab geschilderten Grotten die  
 von einem Königin Caspar Wenzel  
 d. von der Bergbauern George  
 Spard und Zacharias Barth geschilderten  
 und von einem gewissen Buchberger  
 im Jahr 1701 gesammelt worden sind.  
 Allen diesen Büchern steht im, daß  
 Goldberg seinen Namen von der Berg-  
 bau. — Die Anzahl der Bergbau-  
 berg. groß ist. Goldberg der Hauptort



# 3) Cap 1 - 82,

Das Langbünd in Tyrol sein ganzes sein.  
Dieser Ort bestand aus einem Ort, in allen  
das gleiche Langbünd, und die gleiche  
Gemeinde. Die Langbünd waren in Tyrol,  
in allen das Tyrol Name der Stadt, in  
in allen

82.

Die Zeit der Gründung der Stadt, liegt  
wahrscheinlich noch vor der Gründung  
des Herzogs Boleslaus der Langen, welcher  
ao. 1164 zur Gründung kam, in. Das da,  
mit der Mittelschleife, auf  
nach der Mittelschleife, auf  
Goldberg, muß bald in Tyrol sein  
sein, das schon unter der Regierung,  
des Boleslaus, also zwischen 1164 und  
1201, wurde von einem Teil der Langen,  
die die Kirche, die große Pfarrkirche  
und Quadersteinen, so wie auf die  
Nikolai Kirche gebaut. — Auf baute die  
heilige Hedwig Gemalin des Herzogs Hein-  
richs mit dem Barthe, ao. 1208 in  
Kloster, in allen 1212 mit Franziskanern  
besetzt.

Zur Zeit der Tatarschlacht ao 1241



sollan sich 2500 hirschen für bekanten  
haben. — In fast hundert die Tschachtel des Woyts,  
Herr der Stadt. In ein Jahr der Langländer  
wurden die Tschachtel gehalten bei Kloster  
Wastrecht gehalten. — Ein anderer Jahr  
wurden von den Tataren gefangen in: mit,  
genommen, in: durch sie genommen die Läng,  
wurden in Tschachtel eingewiesen. — In  
Tschachtel der Läng bleiben also mit  
Mangalen an Arbeit an liegen

53.

Es handelt sich oben nach in: nach unen  
hirschen nach Goldberg, in: ao: 1325  
erlebte Herzog Boleslaus der Kaiser  
durch die Läng sich nach der Läng,  
sich die Tschachtel halten, oder nach Gold  
erlebte Tschachtel. — In fast 1311 erlebte  
ao: 1313 die Tschachtel, in: ao: 1317 durch  
den Kaiser einige hirschen in: Kaiser  
man. — 1320 bekante der Herzog  
die Läng von der Abgabe der Tschachtel  
zoll zu Kaiser, in: ao: 1321 von allen  
Markzoll überführt, und die Tschachtel  
verliesen ao: 1324 der Stadt wegen der







Im Jahr 1427 kamen Hussiten von Manteign auf  
Landate zum ersten mal auf Goldberg, plünderten die  
Häuser, u. sollen die Geistlichen u. Priester morden,  
das jahren. — ao: 1428 kamen sie wieder, hielten  
aber das Wort nicht; und mußten die Bürger  
eine Rente zahlen: einige Häuser sind zerstört;  
auch plünderten sie das Kloster, u. sprengten das  
Klostergebäude mit Feuer (im Jahr 1431)

Im Jahr 1431 kamen sie zum zweiten mal, u. legten  
die Stadt in die Asche, weil sie die Bürger zum Abzug  
verlangten. — Um in die Folge dergleichen Unbegriffe  
zu vermeiden ließ Herzog Friedrich das Jahr ao: 1480  
Goldberg besetzen.

Im Jahr 1440 kauften die Stadt von Barbara Schindeln  
die Stadt u. Minusfand Jungflichkeit, u. ao: 1484 das  
Jürgen unter Hoffalt für 60 Mark, und 1200 fl. die  
Markt zu 20 fl. gemacht.

## 56. Die Pest.

Die Pest wüthete ao: 1553 unter den Menschen  
eine große Mordthaten. — Es sollen an einem  
Tagen über 50 Personen, überhaupt aber 2500  
Menschen gestorben sein — zum Gerüsthaus



71 Cap 1 - 86 - 87 -

junne freudigen Zeit, ist die noch übrige Festung

Mitwoch vor dem 1. Advent, so wir auf den Tag  
das Christenfest mit dem Singen auf dem Markte  
u. auf dem Hügel angestrichet worden.

87 -

Als die Fast vorgerückt war, wille die Reich  
ao: 1554 den 17. Jun Julii einen absonderlichen großen  
Laut. - Das Landvogt Ruffen am 8. Juli bei einem  
Tisch sich, u. da wegen der großen Läden die  
Läden verordnet, u. die Pfundstücke abgemessen,  
auf die Zinsgelder in der Stadt auf dem Fald  
waren, so bewerte die ganze Stadt an wenig  
Läden ab. - Nur das Ruffen bleibt stehen.

Den das Prinzen von Ruffen ab an bewenden die  
Hutten ab, u. die Horkung zu machen.

Zum Aufbruch der Läden wird zu  
einem Festen Tag d. 17. Juli gehalten, worin  
das Holzerden Läden verkauft wird.

Das Läden sind in der Stadt als  
1570 d. 24. Jun Julii in der Stadt, so  
wird die Läden 100 Mark absonderlich  
Georg Friedrich Sohn der Abgabenden.



So gut es Ihnen, u. Wohllyt zu ist, so  
trifft von allein Abgesehen.

§ 8.

Im Jahr 1585 empf. die Post wieder + 50 pferden  
1587. — Im Jahr 1589. 815 <sup>thaler</sup> - system her wieder in

[illegible]

§ 59 § 49 129

Auf von Uebersehung an das Kön. bayer. Hof  
Goldberg zu versetzen und zu lassen, in ganz in dem  
Jahren 1563 — 1569 — 1593 in 1604 viel  
zu sein müssen. — Die Ruff. Kaiserliche Ueber  
sehung aber noch nicht für ad. 1608. 72.

Leute, wohnen 123 Menschen, in 106 Häusern. Der Ort ist  
10 Häuser in 10 Personen unterteilt, in. allen  
Jahren in. Salzwasser unterteilt, in. allen  
Jahren in. Salzwasser unterteilt, in. allen  
(Trinitatis) Montag nach dem Trinitatisfest  
ein Festmahl gesalzen.



Pl. 10. 

Unterhaupt war die erste Hülfe am 17ten September  
für Goldbergerinn. still im Parier.

Inm ao: 1619 gung Naha unter den fursos von nung gipf  
 'Pauja', zu wohnen, fursos kliesen Narswistene zu folgen,  
 1400 Maryjan gung Naha nung follen. Will neft ist 6  
 abt von gung Naha fursos zu wohnen.

[illegible]

zu Köthen.  
Da das Wort (Jude) IUDICIVM (Gnadenheilungsbuch  
oder Messiasbuch) die Jahreszahl MDCXIII - 1613 andeuten  
wollte, so hat man noch jetzt von einem nichtächtigen Manuscript  
abgefaßt, in dem das Goldene Buche von



§ 11.

Im Jahr 1621 sollte Goldberg eine neue Münze. —  
Es wurden in derselben Kupferne Pfennige zu 32 allmählich  
von Markt geschlagen, die man aber bald zu Kupfer  
in: Aufschreiben vorbehielt.

§ 12.

Nun kam der 30 jährige Krieg von 1618 bis 1648  
ob gleich dieser für alle Gegenden sehr nachteilig  
war, so hat ihn doch in Sachsen die größte Noth  
nicht so sehr empfunden als Goldberg. — Selbst  
die besten bürgerlichen Häuser, und  
welche jährlich, ob in der Stadt oder in der  
mit Goldberger Münzen verbunden waren; auch  
da, durch die Soldaten sehr gebräutet wurden;  
Kaufleute in: auch die Wirtschaften wollten  
nicht mehr aufgehen. — Aber die Jahre welche  
1633 sind sehr nachteilig in: gewesen soll.

§ 13.

Als sich die böhmische Armee am 1639 zu dem letzten  
malen in die sächsische in: gegen die  
ne, man die Goldberger Münze von der  
von, nicht nur sehr allmählich, und in  
die zu: sehr war, und sehr, um für die  
Excessen sehr zu: sehr und eine Salweg











nach Michael geschehen.

§ 14.

Im 5ten Octobe ist dem nördlich die nordwestliche Seeweg die  
[Fischer] von der Pilgerreise aus, in: ob die 6. d. d. d.  
mühen, da der Unglück schon geschehen war; so  
mühen die nördliche Stadt die für die Seeweg 800 d.  
behalten, in: die nördliche Seeweg.

Im 6ten Octobe ist die Oberricht Landrecht für die  
in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
von Oberricht Seeweg für die nördliche 200 Seeweg  
behalten, in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
in: die nördliche Seeweg.

§ 15.

Im Jahr 1634 ist die nördliche Seeweg  
in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
in: die nördliche Seeweg.

Im Jahr 1638 ist die nördliche Seeweg  
in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
in: die nördliche Seeweg.

Im Jahr 1641 ist die nördliche Seeweg  
in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
in: die nördliche Seeweg.

Im Jahr 1648 ist die nördliche Seeweg  
in: die nördliche Seeweg. — Die nördliche  
in: die nördliche Seeweg.



## § 16:

Im Jahr 1667 wistete ein Rumpf von Christian Menzel  
 sein das erste Töchterchen an, in: vorerwähnter. In demselben  
 Töchterchen grösste Längsamkeit, das erste Kind war ja  
 im Jahr in Litten stürzte weg. Die Töchterchen  
 aber ist sehr allert.

## § 17.

Im Jahr 1675 d. 2 ten July - 1679 d. 4 ten  
 August, - 1698 im July, so wie auf 1703 d. 30 ten Juni  
 waren in der grössten Ueberfluthung, die wie  
 Töchter anwachsen.

## § 18.

Im Jahr 1702 d. 28 ten Januar abstand in der Litten  
 ein grosser Sturm. - Die Gammeln hatten oft ein Kind  
 fol auch nicht in der Diaconus vociert.

Die Regierung unterzog die Töchter in der  
 Andenkenhaltung, in: das Pastor hielt den  
 sein Polse zu vorerwähnter. - Darüber nach  
 sich die Töchter, wollten sich zu setzen,  
 stürzten sich Phantastisch an den Pastor  
 heran, in: wurde in der Töchter über besetzt  
 fallen, wenn es sich nicht in einem Wallen ansetzen  
 fallen. - In der Töchter ging so weit, daß die  
 Töchter den Pastor bei Töchter in: Litten nicht  
 mit Gammeln begleiten müßten; bis nach  
 diese Gammeln durch den Pastor in: die Töchter









1761 am 12ten Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1764 am 10ten Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1765 am 10ten Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1766 am 10ten Junij in der G. in 12 Stunden ab.

1770. d. 4<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.

1772. d. 29<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 d. 11<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1773. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1774. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1775. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1776. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1777. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1778. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1779. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1780. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.

1781. d. 25<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1782. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1783. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1784. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1785. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1786. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1787. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1788. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1789. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.  
 1790. d. 10<sup>ten</sup> Junij in der G. in 12 Stunden ab.



18 Eßberg. Ap. 1. S. 22.

In Behandlung der oben genannten Person Friedrich  
den Grossen im Jahr 1781 - 1797. In dem Jahr 1785  
bis 88. und an dem die Mildthätigkeit der Person  
Königreich der Person oben

S. 23.

Alle seit dem Jahr 1789. oben genannten Person die Person  
in den Jahren seit dem Jahr 1789. oben genannten  
Personen folgen



Zweites Capitel  
Angewandte Verfassung  
im Amt Goldberg

S. 1.

Goldberg liegt in Nordes Rhein im Grenzland des Regier.  
Es ist ein immediat<sup>er</sup> Land, wo sich an der Grenze  
das Goldb. Rheinische Land<sup>es</sup> angeschlossen haben. In  
der Nähe des Rhein und der Elbe vereinigen sich die  
Grenzen. Die Stadt liegt am Fuß der Elbe und ist ein  
Ansehn<sup>es</sup> überall mit einem Flusslauf abzu-  
fließen.

S. 2.

Der Landesherr hat seinen Hof in Goldb. (im Jahr 1700)  
im Hofb. b. d. Elbe. In dem Jahr 1700  
springt, also, vom Abend gegen Morgen in einem  
Lage in die Welt und ist die Stadt in der Nähe





## S. 3.

Länder und freier-ortlich fließen Thier und Menschen in die Stadt, in  
ihren unmittelbaren Gütern 107 Obegärten liegen sind vorzüglich  
folgende Dinge zu merken.

1. Der Nicolaus Land von dem Linderstorf gegen Morgen gegen die  
Landabtheilung S. Nicolai steht, id: an dem  
westlichen Ende viele Höfe, id: Güter liegen, die  
eine sehr gute Aussicht gewähren.
2. Der Galy an Land id: das Hofstall, wovon die zur  
Stadt gehörigen Adelsleute besiedelt sind, id: an  
dem Ende der Wiesen ist. — Der daselbst  
besiedelt sind ausgenommen ganz neuen Thier  
sind das Land, von dem die Stadt und Gärten  
Gottlieb von Goldschmidt, so wie man  
auf das Land will das die Lande der  
die das von Liegnitz haben, im 10: 1241  
ist das Land ganz an die Stadt zu vertheilen,  
auf diesem Hofstall ist weit dem so genannten  
großen Damm ist ganz abgeändert, so  
man haben sollen.
3. Der Damm von dem Palast, wovon  
so die eine Damm ist, die Damm  
ist aber die Stadt nicht, id: die  
Meynert's Land ist besiedelt ist.



Man sieht man sieht auch eine sehr reizende Aussicht in die  
ganze Ob- u. Niederrhein, gegen die Nord- u. in Gebirge.  
4. Das Münsterbusch u. das ganz steile ist eine sehr  
schöne Aussicht längs der Rheinfurth, wo die  
schöne farber Barmuth, der Rheiningersee und der  
Weser- und der Döll, eine sehr schöne Aussicht fließt  
Publicum gemacht hat.

5. Das Höttsberg zwischen dem Rhein u. dem Rhein-  
gegen Mittag. - Es ist nicht allein eine der Nord-  
länglichen Längs- und südlich. - Es hat die Form  
eines Halbkugels, ist aus der Höhe mit Felsen  
bedeckt, u. 4 Meilen von Goldbach entfernt. -  
Der Abhang aber reicht bis zu der Nord, u. oben  
von der Mittagseite beginnt sich ein großer  
Obstgarten der man in dieser Höhe nicht sehen würde. -  
Der Berg besteht aus weißer Kreide, die  
bedeutend an der Nordseite mit Kiesel ausgefüllt  
zu sein scheint. - Ob solche Kiesel auch eine  
sehr alte Lage aufweisen, mag die Natur,  
kann man nicht sagen. Thiergestalt ist eine Meinung  
dass wahrscheinlich von der Form, welche in die  
in die Höhe zu sehen ist, u. weil auf der alten  
Gasse der Nord, immer sind gewisse Punkte  
zu sehen.

6. Der Fiegenberg, der abhangend aus solchen Kreide,  
von der oben genannten Lage besteht

7. Das Kellberg auf wolken Berge in: Gänse  
bauend ist.
8. Das Hensberg in: den Berge liegt.
9. Lungenberge, wolken bis an die Stadt ansehn,  
in: einem der in beruhten Talhänge ist  
Schubhänge gute Arbeit haben. — Alle diese Berge  
liegen zwischen den Bergen, den Lungenberge  
in: der Pflanzung. — In der Stadt ist auch  
10. Das Weissstein in: der Gärtenberg gegen Mittag,  
auch, wolken Berge, in: auch zur Stadt gehörige  
Gärtenberge liegen.

## § 4.

Die Lage der Stadt ist also für die Gesundheit sehr  
günstig. — Die Lage am Goldberg ist sehr  
besonders zur Gesundheit, so dass das Festen der  
Stadt ein ausserordentliches Ansehen in: der Stadt  
in: der Gärtenberge ist.

## § 5.

Goldberg ist ausserordentlich.

Von Pflanzung 2 Meilen.

Von Hensberg 4 Meilen.

Von Haimar 2 Meilen.

Von Buzlau 4 Meilen.

Von Liegitz 3 Meilen.

Von Lauen 3 Meilen.

Von Leutenberg 3 Meilen.

Von Glogau 9 Meilen.



Don Prestau 11 Marlon.

86.

Die 4 Hauptstufen sind, das Obere Linderth-Nieder-  
u. d. Holzstufen. — Die Haut ist spärlich mit Aet der  
alten bewahrt gewesen u. mit doppelter  
Mannschmierung, an einigen Stellen für die doppelt  
Zusammen u. Lasterung gegeben. — Auf der Haut  
u. d. Gasse der Linderth, welche u. d. bewahrt in nützliche  
Oberfläche war, sind. — Auf der  
Haut Linderth u. d. Stufen ganz nützlich, ist es die  
Kanon — Linderth, u. d. Lasterung sind, die  
die Haut in nützliche Bewahrt u. d. bewahrt,  
besonders seit 1798.

§ 7.

Die Nord an sich selbst verbindungslos, in der Ober-  
u. Niederrord.

in Oberstadt m. 11. 12.

1. In Oberrung.
2. In großer Radegast.
3. In klain Radegast oder Völzger.
4. In Völzger.
5. In Rindger.
6. In Rindger.
7. In Rindger.
8. In Rindger.
9. In Rindger.
10. In Rindger.

nach dem Decretum vom 1772 diese Gassen, "überhaupt  
04 ~~die~~ Häuser von neuem einb.

11. Die Wolfsgasse.

12. Die Junckergasse, sonst Postgasse genannt.

13. Die Zingelgasse.

### Die Rindenschacht anfüllt.

1. Der, mit neuen Häusern bebauete Platz am

Rindenschacht.

2. Die Linguitzer Gasse.

3. Die Ringler Gasse.

4. Die Rader Gasse.

5. Die Rader Gasse.

6. Die Rader Gasse.

7. Der Rinder Ring.

So wohl Gassen als Ringe sind mit Bleistücken vom  
Molch bogen gepflastert. — Im Jahr 1788 hat  
Rindenschacht wohl nicht gepflastert, ob gleich der  
Gehweg durch den Ringler Gasse und Rader Gasse  
wunderschön gemacht worden ist. In der Rader Gasse,  
sind fünf neue Häuser an der Rader Gasse, in der Rader Gasse,  
hat der Stadt Director  
Hof. v. Haber gebaut die Pflasterung, in der Rader Gasse  
sind zu stehen.

### § 8

Auf jedem Ringen befindet sich ein großer Stein aus  
Meyersbach, und der Linguitzer Gasse ein  
solcher, in der Rader Gasse ein solcher, in der Rader Gasse  
ein solcher. — In diese Gassen sind die Rader Gasse  
aus der Rader Gasse, aus Quellen aus Molch und

1787



Flensbeerge, so wir auf <sup>der</sup> dem die Maydankunst, aus  
dem Müßiggange zu führen gelaist. — Auf Befehl  
des, auch die Krongesellschaft im Krongesetz 2 folgenden  
Waisen, von denen wir auch die Krongesellschaft  
von der die Maydankunst aufstellt. — Nach fünf  
einigen Jahren auch andere Geyden.

## S. 9.

Die Maydankunst ist im Jahr 1729 <sup>entstanden</sup> unter dem  
im die Stadt sehr an die alten. Eine gewisse  
Feige, von dem Maydankunstler Kester, der  
bist worden, in: wegen seiner mühsamen  
Vorstung zu wissen, ob sie gleich mit dem  
galtendsten von dem.

Die Dichte von der Maydankunst bis zu dem,  
auch die Längere Inspektion, die man  
betragt 200 Ellen. — Die Kofen von der  
Fontellen (ist von der unter dem Maydankunst  
Längere Kofen) bis zur der Inspektion, wo die  
Maydankunst in der Kofen verfertigt, sind  
251 Ellen lang. — Die Proportion der Kofen  
die die Maydankunst steigen fast, betragt 72 1/4  
Ellen. — Die Dichte der Maydankunst, die  
auch immer in der Kofen steht, ist die

nun Rauten in Höhe gebracht sind, steigt 2 Et 92 t  
 ein vorzügliches Eisenwerk steht die Aufsicht  
 darüber, w: hat keine Wohnung in dem Eisenwerk,  
 was hat das Eisenwerk 1782 erbaut worden ist ein  
 in der Mauer (Werk) steht auf der Höhe der  
 Höhe, w: ganz tief die Rauten, das man schon vor  
 200 Jahren sind die Aufsicht nun Werk,  
 mit grozzen Kosten, aber jetzt hat man schon so  
 viel

§ 10

Auf der Höhe abwärts der Stadt 42 Längen,  
 die ganz tief Eisenwerk, was hat das  
 nun zum Eisenwerk Werk, was hat das  
 in der Höhe in der Stadt, was hat das  
 Eisenwerk, was hat das Eisenwerk  
 Stanislaus Barth, im Jahr 1804 von  
 dem Eisenwerk Johann Barth; - ein  
 Eisenwerk in der Stadt, w: die Eisenwerk  
 Eisenwerk zu Eisenwerk

§ 11.

Das Eisenwerk steht im Eisenwerk  
 Eisenwerk, was hat das Eisenwerk  
 Eisenwerk, was hat das Eisenwerk  
 Eisenwerk, was hat das Eisenwerk  
 Eisenwerk, was hat das Eisenwerk



Das mittel Ruppit  
von der Kirche in Goldberg

§ 1.

Die Hart-Pfarrkirche zu unsern lieben Frauen,  
oder von unsern zu S. Michael genannt, ist bei uns  
so alt als die Hart, u. soll unter Boleslaus dem  
Langen erbaut von 1164 bis 1201 eingeweiht, von der  
Decimen oder 10 ten das viersifftigen Langen 26  
die auf weisenthum auf 80 Thoren zu stehen, erbaut  
werden sagen.

Im Jahr 70 war die Kirche Boleslaus der erste der  
Jesuitischen Ritters die ius patronatus oder  
Kirchenlasten über diese Kirche (ist, wie Christen  
Auctor bei denselben zu besorgen) die Ritters  
verpflichten sind eine Comitee, in: d. d. d. d. d.  
Gotteshaus durch diese besetzte Priestern waren,  
wissen.

Die bei (bei) blieb ab bis zur Reformation  
Lutheri, zu welcher 1517 der erste Sonntag  
waren. — Nach dem diese glückselig anfangen für  
Eingang genommen seit in 1522 der erste Sonntag  
in der Kirche — über den Text: In die Zeit der

Gottlieb Wurst für den d. Bauernfremden - Gesellschaften vorzulegen  
 wurde der Rath beauftragt die Gemeinen dabei zu versetzen u.  
 darauf im Jahr 1522 mit dem damaligen Comendator einen  
 Vergleich in mündlicher Verhandlung zu schließen.

Der jährliche Comendator, der vor dem Jahr 1500  
 sollte gehalten werden sollte künftlich die Einkünfte  
 der Comende des Bischofs zu leisten  
 befehlen. - Der

Rath für den Rath sollte der Rath haben im Namen  
 und zu einem Rath, u. mit Einwilligung des

Ritterschaft, Pörschke u. Pörschke von Pörschke  
 als Rath in Rüstung hat gebrauchte Macht, auf die

der Rath, die Ritterschaft und seine Anwesenheit in  
 sollte den notwendigen Pörschke dabei sein, auf die

es werden der Comendator nach der Ritterschaft  
 werden im Jahr 1515 auf befehlen. -

Um aber in der Ritterschaft zu sein zu sein  
 nach der Rath, der Absterben der Comendator

Laurentius von Glos im Jahr 1550 in Comende  
 auf 4 Jahre im Jahr 1554 in Comende

1554 in Comende, absterben der Ritterschaft  
 Jahr 1554, absterben der Ritterschaft

Rath in Comende mit nur auf 7 Jahre zu sein  
 absterben der Ritterschaft, absterben der Ritterschaft

im Jahr 1561 in Comende mit  
 auf 7 Jahre zu sein, absterben der Ritterschaft

auf 7 Jahre zu sein, absterben der Ritterschaft  
 auf 7 Jahre zu sein, absterben der Ritterschaft



1. Das Comthur Haus in Langenmünster zu verkaufen.
2. Jülicher Kaufmann Canon J. Paschke sein 700000 an der  
Großmünster das Ordens zu verkaufen.
3. Da schon ab schon im Orden gesellen sollte, die  
Comende wieder zu übernehmen, ist solches unangenehm  
von dieser Zeit an versetzt für die Kraft als vollständige  
Comthurs allein; gewiss die Kraft nicht Mithy lineit  
das Jülicher Ordens, in: sollte einige Deputierte nach  
Breg im Convent von Ordenshausen abgesprochen  
werden sollte.  
Allein diese Handlung hat nicht und Geschehen im  
Jahre 1587 hat sich ein Ordensmeister Martin Ultime  
von Großmünster in Comende zu Gollberg als  
eine Handlung seinen Dienst und in: die Kraft  
müßte für ihn allein für den Orden officirte  
abgeben. — Das war ein abnorme Lage Handlung  
müßte, vorwiegend, in: die Kraft, in: die  
Markt im Land das Kaufmanns Haus in: das Haus  
wird; das Comthur selbst in: das Haus  
das Markt zum Lande, in: das Haus  
50 Markt im Markt offener zu 20, in: das Haus  
also schon 44 st. zu Gollberg zu geben

Diese Zerstörung wurde bis 1398 immer häufiger gelindert,  
 forworf blieb, in allen Einrichtungen oft noch fort, n. in  
 der Folge, trug man mit dem Comendator in runder  
 Abkommen.

Der die Zerstörung der Malteserorden war ist fort,  
 trug, n. durch seine Landbesitzer, die in  
 Aufmerkbarkeit auf ganz Europa wagt, so wollen  
 wir bei dieser Gelegenheit, in der in Goldburg eine  
 willkürliche Comende haben, daselbst vorzüglich aus der  
 Geschichte der 20 Comendatoren;

Der Johanniter oder Rhodiser oder Malteser Ritter  
 Comend, wurde ab: 1099 n. also war noch in der ersten  
 Zeit im gelobten Lande getilgt, n. John der  
 Comendat gestiftet. — Die für den gemeinen Hospital Comendat  
 oder Hospitalier, der ihn nach der Zerstörung, noch,  
 die Pilger zu erlösen sollte nach Jerusalem kommen.

Im Jahr 1118 wurde eine Comendat von Papst Paschalis  
 von II zum Ritterorden mit Länd. — Die Ländereien  
 waren mit der Tempelherren Comendat 1118 zum  
 Comendat ab von dem. Es ist zu Jerusalem





ein Großmeister, der im geborenen Lande war, erwählt,  
 und hieß Ferdinand Baron von Hompesch. — In  
 dem Jahr 1798 wurde das Land durch die  
 französische Marine zu Heisterheim im Abruzzi,  
 das Land, das im Lande ist, in  
 der Gegend aber von Großmeister zu Malta  
 abging.

Im Jahr 1798 unterwarf sich französische General  
 Bonaparte in seiner Expedition nach  
 Ägypten, ~~am~~ am 4. Juni mit seiner  
 Flotte von Malta aus, in der er folgende Schiffe  
 in der Flotte mit sich führte, um die Insel  
 von den Engländern zu nehmen. Der Großmeister  
 war ab, er wollte nur 2 Besätze zum Besatz  
 der Insel. — Bonaparte kam am 10. Juni,  
 in der Flotte, in der 12. Juni nach der  
 Insel. — Der ganze Insel von Franzosen. — Der  
 Großmeister war ab, der die Insel von den  
 Franzosen über die Insel nach der Insel  
 von den Franzosen. Der Großmeister war ab, der  
 1798 der Bonaparte kam am 10. Juni, der  
 die Insel, von der Bonaparte kam am 10. Juni,  
 der die Insel von den Franzosen.



24) Cap 3 S. 1

Im Ritt von in einem europäischen Staat  
während der abwechselnd mit dem Großmeister,  
in: so haben die Orden einen neuen in der  
Tafel.

Nach dem Tod des Ritters von Ritters von I  
abundant mit viel viel mehr. In Frankreich  
~~hat~~ einen Frieden mit England in der 1. Hälfte  
des Ritters von in der 1. Hälfte. In der 1. Hälfte  
Großmeister von der 1. Hälfte.

So. Ritters von Ritters von 1802.

Ein allgemeiner Frieden wurde in der 1. Hälfte  
von Ritters von in der 1. Hälfte. In der 1. Hälfte  
Holländische Ritters von Ritters von  
Großmeister von der 1. Hälfte.

## § 2.

Die wänten und nun verändert sind Geschieden insonder Rijsen.  
 Rijsen wort seit 1522 in protestantischen Händen gewesen  
 u. das patronat Kayst in unmittelbaren vom Kayst  
 aus gewährt worden. — Im Jahr 1696 kam Rijsen in  
 einen gewissen Daniel Osmundt zum Forst. —

Als aber dieselbe auf Kaiserlichen Befehl wegen  
 irregulärer Losen veräußert werden mußte, wurde  
 dieselbe im Jahr 1703 veräußert, und  
 1704 den Jesuiten eingeräumt. — Dagegen wurde  
 der protestantischen und die Langobardische Kirche zu S.  
 Nicolai zur Galtung ist das Gottesdienstrecht aus  
 gegeben.

Der Daniel Galagnus ist gegen die Comendator  
 das patronat Kayst wieder in die  
 Kayst blieb und somit Subiecte vorzustellen,  
 woran die Comthurs Finanzen zu tragen  
 sein mußten. — Das blieb  
 in Rijsen veräußert, u. die Comthurs  
 von Rijsen wort ist in den Händen des  
 Kayst.



26) Cap 3 - 8 3

Im Jahr 1707 nahmen die vornehmsten in Rußland  
wunderbar, da König Carl 12 von Preußen den  
Kaiser Friedrich I zu Altranstadt in Preußen in  
einer Convention der Kaiserin bewilligten, nachher  
in Petersburg in Preußen 125 Linien gewillt  
aufzuheben

83.

Im Jahr 1750 wurde im Prozess mit dem Comen-  
dator wegen Ausübung des Patronat Recht geschloffen.  
Doch kam es bald darauf zu neuen Streitigkeiten u:  
zu einem vorläufigen Proceß, in welchem  
die meisten Urtheile zum Nachteil des Comendators  
ausfielen. — Der Kaiser wurde appellirt, u:  
brachte seine Klage zu dem hohen Instanz, u:  
wurde am 10ten Jan. 1755 in der Appellations-  
Urtheil vom 22 Januar 1755, wurde dem  
Comendator das ius Patronatus zu Ausübung  
wollig ab, u:  
dem Kaiser u:  
dem Comendator  
und ihm zugesprochen. — Es wurde  
wird Urtheilungen gegeben und das  
u:  
dem Comendator u:  
dem Kaiser geschloffen; u:  
es kam am 10ten  
nach einem Sentenz vom 7 November 1763,  
u:  
dem Comendator dem Amt resolutis

am 16<sup>ten</sup>: 26<sup>ten</sup> Januar 1764 besetzt worden, daß bei  
der Wahl eines Rathsmanns eine öffentliche Sitzung der  
Bürgermeister und Rathsleute.

§ 4.

Man soll eine Englische Patrone ernennen, d. h. eine  
Patrone der Pöhlhalla Land wird, d. h. winter besetzt werden soll,  
so präsentiert einmal der Magistrat der Leinwandseide,  
das andere mal aber (alternative) der Leinwandseide  
vom magistrato & Subiecte d. Person.

Diese Subiecte werden von dem präsidenten der  
Leinwandseide der Person erwählt. — Nach dem  
Wahl der ersten Seide bekannt gemacht  
werden, werden magistrat u. Leinwandseide, so lang  
zur Hauptseide.

Die Seide die einen gesessenen Adeligen ist,  
indem jetzt 16 sind welche mit den Pöhlern in Re-  
präsentanten der Leinwandseide einbringen; für  
eine Person "überhaupt" — indem Rathsman abnimmt, d.  
indem Pöhl (Sebinus) (auch die Supernumerarii  
und "überhaupt" die Rathsleute u. Pöhlern)  
für Rathsman die Religion, für abnimmt 16  
eine Person für die Seide.

Die Seide die nicht ein gewöhnlicher  
gewöhnlicher Comissari, d. die Seide Adeligen  
übergeben am Hauptseide nicht den



Proß protocoll, In Nom. d. d. von ihm per plurima  
et. auf die zwei, die Namen vorliegenden Kandidaten!  
von Proß vorgelegt. — Nun werden wir von jedem  
Kandidaten u. d. Proß, die Namen "fachlich" überprüfend,  
von Director vorgelegt, alle fünf vorgelegt, und dann  
Proß Tisch in Ordnung gebracht, u. so bei der Candidat  
von der ersten Nummer fort zum fünften und zum sechsten.  
Der Proß u. Tisch sind Namen, u. d. haben 2 Candi-  
den bei der Proß, die Namen, von der 3. bis zur 4.  
so fort sind Director der Proß u. d. Namen  
nachfolgenden Namen.

Sei es zu merken, was die Ordnung der Präsentation,  
an Magistrat ist, dabei eine besondere Rücksicht  
sowohl auf die bei ihnen Zinsenden, als auch auf die  
eoteren Fälle. — Die von Hauptwerkstoff abge-  
lenden die werden in ihre Anzahl.

5.

Die Kirche selbst ist bald bei ihrem ersten  
Gründung von Quadernsteinen erbaut, nach der  
Zeit aber mit vielen Zuspätkommen u. Kapellen etc.,  
erweitert, u. 1583 ganz renoviert worden.

Das ist ein sehr ausführliches Tabellarium, das man

Gandölben auf seinen Gottesdien Pfahlen steht, es ist wegen  
der vielen Tanne sehr schön.

Neben den andern Pfählen ist der sogenannte kleine Ringstein,  
welcher 10 1/2 Meilen von hier ist. — Diese Cap: 14. S. 7. p.

Gegen Osten steht der, gewöhnlich die Quertafel, d. h. die  
angeordnete Tafel, mit einer Uhr, welche 2 mal selbst  
schlägt, d. h. 1 mal von der oben erwähnten Uhr und  
gegenüber. Auf diesen Uhr, welche 1650 von  
gemacht, d. h. der sogenannte Ringstein, welcher  
seit man sich weiß, d. h. er steht, besonders seit er  
1790 abgegraben ist, der Stein eine besondere Zeit.

Der Stein der Tafel beträgt von der Seite bis zur  
Seite 76 Ellen. Von der Seite bis zur Tafel 22 1/2 Ellen.  
Der Ringstein bis zur Spitze 6 Ellen. — Also beträgt  
114 1/2 Ellen. — Man trägt 187 Meilen bis zum Ringstein.  
Neben ihm 146 Meilen, d. h. 41 Meilen. —

Auf der, auf demselben beschriebenen 3 Glocken stehen  
am Ende des Pfahls (Stein). — Diese Glocken sind  
16 19 Meilen von hier. — Die größte wurde 1894  
eingeweiht. — Auf der Tafel sind noch 2 kleine  
Glocken vorhanden. v. Cap. 17. S. 4. p.

Die größte Glocke hat 9 Ellen im Durchmesser



§ 6.

Die Kirche hat ein Einkommen von 4 Pfl. Aufspart,  
4024 fl. Capitalien, w. von jährl. Einkünften ist  
noch 995 fl. ausgeschlagen. — Ein Legat unter dem  
Titel Altaginsan von 11 fl. 14 Pfl. solltet sich  
verpflichten Grundstücke. — Die Altaginsan  
werden jährl. an Martin ausgeschlagen. — Einem  
dem Heutheute auf 2 J. 12 fl. 12 Pfl.  
gegeben.

§ 7.

Ein Pastor w. im Diaconus besorgen in Kirchenamt,  
wistungen.  
Sind gehalten sich nach der Nacht, die Konstanten, w.  
24 Konstanten. nach der Toren Oberall. Halbborne  
Pistunen, (Gelb), Nantun am Rönge, w.  
2 Hühner Kopetoch.

§ 8.

Alle die Kirche nach dem Gesetze der Ritterschaft,  
w. von dem alten besetzt werden; wofür die  
Geistlichen in der kommende Jahre. — Nach dem  
oben der Magistrat der Kirche auf der  
braucht, sind für die alten neuen Wohnungen  
nirgendes vorhanden.

89

Die Langwälderklänge zu S. Nicolai singt unser Land Markt,  
 es steht auch am Nicolaus Bogen; ist zwar nicht groß, aber  
 sehr gut eingerichtet. u. mit allem Notwendigen für den  
 Gottesdienst versehen, u. das sonntags in demselben eine  
 Lektüre u. gepredigt am Nicolai Tage ein gutes Mäthel  
 eine Sonntags gehalten.

Die Kirche ist wohl nicht viel jünger als der Markt;  
 aber aber sehr schön eingerichtet. — Man sieht von Rhodod,  
 im Jahr 1575 gebaut zu, allein der Baum, der in  
 demselben Jahr der Markt wohl, findet die Aufstellung. —  
 endlich wurde 1591 auch ein Ausguckung u. 1592 der Baum  
 bewahrt. — Die Kosten dazu sind von verschiedenen Pöfthor  
 den getragen worden. Die letzten 149 Jahren Markt,  
 der 158. u. 28. J. — In demselben Jahr man weiß  
 wohl nicht davon. — Im Jahr 1666 wurde die  
 Kirche u. die Lektüre verbessert, der Bischof und unser  
 Herr geordnet worden. — So: 1671 wurde die  
 Kirche verbessert u. 1686 die Orgel verbessert. —  
 Im Jahr 1769 wurde eine Orgel abgenommen u.  
 eine neue aufgestellt, welche 103. u. 28. J. kostete. —  
 Rings um diese Kirche ist ein Graben mit einem  
 mit einem Mauerwerk umgeben Ringel. — Diese die  
 von der Landesherrn von Goldbach fortan sind ist der  
 Ort. — Die Landesherrn von Goldbach



dieſen Ort großhauſſailb mit Pflanzbäumen, daſſen noch  
in ſpäteren Zeiten ſind bibenilau gediagt Goldgruben  
waren, u. das Pflanzholz ausſchneiden iſt: die Goldgrube  
ſonten niſſen im Jole. — Man ſet von dieſen Lungen  
eine rechtſchliche Aufſicht in das reine u. ſchöne Lingen,  
da ſie iſt, u. die ſchönen beſcheidenen Lungen.

S 10.

Das Franciscaner Kloſter in der Kirche ſteht in  
der Nindorſtadt. — Es iſt das ältere Kloſter in der  
Ordnung u. wurde ab 1208 von der Königin Luſſie  
Hedwig geſtiftet u. ab 1212 von der Königin  
Möſen, die ſie von Heſſen aus Heſſen kommen  
ließ, beſetzt worden. — Im Jahr 1428 wurde ab  
von Heſſen angekauft, worauf, u. das  
Kloſtergebäude mit Säulen geſtärkt — von da an  
lang abwärts bis 1540, da es Herzog Friedrich  
der II. der ſingigen Pflanz geſchenkt. — Dieſes  
Kloſter hat die Gebäude ſehr ſchön gemacht, u. es  
noch zu gebührender Claſſe, als auch zu  
Pflanzungen ſehr ſchön u. Lungen in der  
In der Pflanz 1554 u. 1613 wurde ab mit der  
Pflanz ab, worauf abwärts anſehen, worauf  
abwärts der Lungen Lungen in der Pflanz zu  
Pflanz kommen. Dieſes iſt abwärts zu ſehen.

Im Jahr 1700 entlangten wir in Francisco nehmlich, obmüßte  
ihnen unter Kaiserliche Regierung natürlich also nicht einzuordnen  
werden, n: für uns nur ob mit der Kirche in den jetzigen Zustand. —  
Es ist in bester Lage, einem sehr schön besetzten Garten, n: vor dem  
9 Meilen entfernt, davon Hauptstadt und Guardian zu lang  
Arreatus J. Postpferden und Koffoliken ist.

Der Kirche Capital.  
Von der fürstlichen  
Poststraße.

§ 1.

Im 16 ten n: 17 Jahrhundert hatte Goldberg eine  
bisher n: blühenden Pflanz in Pflanz

§ 2.

Im Grund zu unsern Pflanz, hatte der erste Rector Hieronymus  
Wildenberg, ein gewisser Geistlicher genannt, ein geordnetes  
Goldberg. — Es ist in der Lage, n: wurde von der  
Lohn in Pflanz, als Lehrer der dort vorstehenden  
Pflanz bewiesen, welches auch in einigen Jahren vorüber.  
Im Jahr 1504 ist in Pflanz eine Pflanz n: Hinzugeb,  
noch ein. Die meisten Pflanz ganz bewiesen sich n:  
Wildenberg, nach einem Doppelbau mit in einer  
Hauptstadt nach Goldberg. Der Goldf. Pastor



Schoenwaelder erhielt von Herzog Friedrich II. ein polenbräu-  
 gattin eine Pöfela zu, wozu er, W. amman, in die Stadt  
 Thail seinen Anwesenheit. — Er wurde 2. Hainig auf dem  
 Dom zu Pöfela eingesetzt, W. Wildenberg folgte nach  
 seinem Pöfela in die Stadt bei der Stadt und Pöfela. — Er  
 wurde also zum ersten Rector W. erhielt 3 Collegen  
 Franz Sylvius W. Nicolaus Ederus. —  
 Wildenberg blieb 8 Jahre Rector, da er aber am 1. Nov. 1552  
 am 1. Nov. in der Augustinuskirche starb, so wurde er 1553 als  
 Rector Physicus nach Thorn in Preußen geschickt, erhielt  
 dort die Magisterial Doctor Würde, in der Stadt war  
 43 Jahre. —

Er wurde Rector nach Breslau 1462 nach der Thorn  
 1555 im 93. Jahre zum Abt. Er wurde in seinem  
 Nachlass ein Anwesenheit von Breslau demnach  
 wozu er aber die Vorlesung in der Breslauische W.

5.3.

Er folgte als Rector, ein ob. in der College Kell-  
 erus in der 1512 all aber 1515 die ganze Familie  
 der Wildenbergs das Land, wozu er, W. in die 2. Kinder  
 in der Stadt das Hofmanns Hof nach der Stadt Breslau  
 wurde, so mußte auch der Rector Sylvius  
 (Lob) nach Breslau, weil er eine Wildenbergsische  
 Tochter zu heiraten sollte. — Er ging nach Flörsberg

§ 4.

Nachdem übereinstimmend 1515 magt Martin Bernhard  
Buchwald das Rectorat. — In diesem neuen Mißbräuche  
ab, worunter er sich vor Ingermanns das Rectorat gehalten. —  
Als er aber auch den Einkommen gewinn der Schule von  
Goldberg nach Glogau zu verlagern, gab ihn Herzog  
Friedrich der II. ao: 1517 den Abschied nach dem er nicht  
2 Jahr Rector gewesen war.  
Nun wurde 1517 Franz Sylvestr gewinkt worden, d: auch  
wird ins Rectorat eingeweiht, welches er bis 1523 amwaltete,  
wo er zum Rathschol anstellt wurde.

§ 5.

Nun wurde 1523 George Helmrich, ein geborener  
Goldberger aus der Universität zu Wittenberg wo er  
studirt, als Rector in seinen 23 Jahren eingeweiht. —  
In dem Helmrich wurde von Wittenberg ein  
Lehrer in der Trozendorffstadt u: arbeitete mit demselben  
ein sehr gewinnlich Geschäft an der Schule. —  
Helmrich konnte aber nach seinem Tode u:  
wollen nach Italien gehen. — Um diesen gewinnlichen  
Man sind zu erhalten mußten man in 1524 zum  
Rathschol d: 1529 zum Ingermann in Land.



36.

Valentin Friedland

Trotzendorf.

Am 19ten Febr. 1890 um 19 Februar  
in dem, bei Gölzig gelegenen Dorfe Trotschendorf eines  
Trotschendorf. - Der Name, Bernhard Friedland  
wird ein Leinwand händler. - Dieser wohnt in  
nach Gölzig zu den Augustiner Mönchen, und  
in dem Almosen hause, und ist ein sehr zu be-  
schäftigter. - Die Augustiner hause, bei dem  
jüngsten Friedland einen guten Kopf, in: dem  
dem Namen ist zu sehen, in: dem. - Es wird als  
ein zehnter Gölzig in der Pforte, und  
bestimmend von einem Namen nach dem  
Die Mutter wird ebenfalls best. in: dem  
Pforte, so wird als möglich mit dem  
wird, wenn. - Die ist in: dem  
Friedland in: dem, Pforte, in: dem  
wird, so wird als möglich mit dem  
einem guten und Pforte, und wird  
nachdem ist möglich, in: dem  
in: dem, und Pforte, und  
in: dem, und Pforte, und

Es wurde auf sein geistliches Amt, die von ihm  
 für diesen Ort sehr nützlich gehalten, und er  
 wurde in die Schule geschickt. - Im 23. Jahr  
 wurde Albrecht zum Bischof von Magdeburg und in die Universität  
 von Halle zum 1515. als Schul Collegium nach Göttingen  
 geschickt. - Er blieb aber nur 2 Jahre dort; im  
 Jahr 1517 in Reformation und im Jahr 1518 wurde er  
 in die Reformation geschickt, und er wurde in die  
 Reformation geschickt. Luther u. Melancthon  
 kamen zu ihm, u. von ihnen zu lernen. Er blieb  
 5 Jahre in Wittenberg. Von da kam er 1523 mit  
 dem George Helmoich nach Goldburg u. wurde dort in  
 die Schule geschickt.

Nach dem der Rector Helmoich zum Bischof  
 ernannt worden war, so wurde Ertrando 1524  
 Rector in Goldburg.

Er blieb aber nur 3 Jahre dort; im 1527  
 wurde er zum Bischof von Magdeburg und in die  
 Universität von Halle geschickt. -  
 Weil aber die Schule nach 3 Jahren nicht  
 u. das Land u. die Schule sehr arm waren, so ging  
 Ertrando 1530 zu seinem ehemaligen Lehrer nach  
 Wittenberg zurück.



§ 7.

Au Sime Palla wurde 1527 Johann Lange zum Pectoranäle  
 ernannt, welcher aber nach 2 Jahren, in: sein blühendes Alter  
 nicht brüchig wurde 2 Jahre so in Krankheit gestorben, der 3  
 Herr George Heffner das Pectorat mit einer  
 Professur in der Theologie am Trozendorf  
 nach Liegnitz verlegt haben.

§ 8.

Von der Goldb. Schule wurde anzugehen wurde 1531  
 Trozendorf zum 2ten mal nach Goldberg als  
 Pector ernannt. — In unermesslicher Hastigkeit wurde  
 Mainz (von dem alle die großen Melanchthon  
 sagte) daß er ganz gute Regierung in der Schule gehabt  
 habe) brachte es in Lingen so weit, daß dieser Schule  
 die reingefassten in ganz Pommern, in: ein berühmtes  
 Gymnasium wurde.  
 Es waren Schüler aus Polen, Ungarn, Majdan,  
 Eintrübungen, Lesman, Bismarck, Antonius, Lönner,  
 Korysken, Vossien, in: also auch natürlich und ganz  
 Pommern sind. — Je man immer so weit, der 3 Jahre  
 in: Lingen wurde Goldb. Schule, und nicht  
 Trozendorfs Schule zu verlassen worden.

[illegible]



- Aus den Forderungen aber erwünscht zu sein
- einen Teil Morgen, Land aber ein Kogelung
- seinen Mit, ist und nicht, ist die Kogelung zu sein,
- d. den Augenblicken und nicht die Kogelung zu sein
- Kogelung zu sein nicht.
- Land nicht in den blühenden zu sein; nicht
- in in den Togen. den nicht Teil zu sein nicht
- Land nicht nicht, nicht ist eine nicht Kogelung
- Kogelung.
- Diese das Jahr 1552 nach der Goldbergung nicht
- Es ist eine Kogelung in (B. der Teil Kogelung)
- 48 J. nach der Kogelung nicht Kogelung

- in: obgleich von solchen Gütern, besonders in Gärten von  
 - Feilich und Nahrung in: Gärten, durch welche zu  
 - den Lebensmitteln, in Noth der Landw. Thier und Pflanzen,  
 - so wohl die diesen Uebel 1553 noch im Anfang, unglück  
 - in Pest, welche nicht selten Lungen und einige Thiere  
 - und was ist, in der übrigen vertheilt.

- Das letzte Tag war das Land, welches 1654 am 17. Febr.  
 - in ganze Zeit in: eine der Zeit gebildet worden.

- In 3 Jahren sind in manchen Gärten, für 7 in: Land  
 - abgekauft, was für ein in der Zeit ganz zu

- Gärten zu sein. - Das letzte Endes in 3 den Müß

- ing in den, wenn man in den Uebungen in einem  
 - sonst sehr kleinen Thier, von aus einem Thier

- zu einem, was mit ihm nach Liege, sehr eine  
 - in einem Uebung ist; was in der Zeit, daß

- durch die in der Zeit, was in der Zeit, was  
 - Thier, was in der Zeit, was in der Zeit, was



W: sollte bereits (gekauft) nicht bald wieder nach Goldene  
 zurück zu kommen; als er 1556 am 20 April in  
 der Pforte von Pflagen gerufen wurde u: von 26  
 Stabt. — Er wurde 55 Jahre alt, u: liegt in der  
 Johannis Kirche zu Liegnitz begraben. — In Goldb.  
 Pfortenkirche wurde ihm wegen seiner Verdienste eine  
 Ehrengewandlung 3. rangt verliehen an der Sacristei Wand  
 neben dem Altare beiliegend ist. — Auch steht sein  
 Bildnis in der Sacristei.

89.

Sein Nachfolger wurde 1556 Martin Tabot. Dieser  
 sollte das Glück in Pflagen 1556 wieder von Lieg-  
 nitz nach Goldene zu kommen, weil das Kloster  
 durch Pforten besonders durch Liegnitz das Mor-  
 ginstadt zu Lumbau wieder erbaut worden war.  
 Er blieb nur 2 Jahre Rector u: wurde in der  
 Stadt zurückgenommen, nachher aber noch 5 Jahre  
 das Rectorat wohnen, u: starb 1579.  
 Die Pflagen wurde unter ihm wieder fast abgebrannt.

## § 10.

Nun nannte 1579 Laurentius Greder Rector. —  
 Er ging aber schon nach 3 Jahren nach Brügge an das  
 dortige deutsche Gymnasium u. starb dort 1597.  
 Er machte in seinem Testament eine Verfügung über  
 die Goldwährung des Stils von 1000 Gulden schilling. — Von  
 den Interessen erhielt ein, hundert Gulden und fünf  
 Schilling jährlich 30 Hfl. schilling; u. in den lateinischen  
 Schulen waren 12 Stühle und eine Familie; so wie in  
 den deutschen Schulen für 6 Stühle und Stuhlgeld  
 bezahlt.

## § 11.

Nach u. nach kam es in der Folge der Stühle unter  
 den holländischen Rectoren immer an schmäler zu werden,  
 da in den deutschen Schulen hundert und mehr Schüler  
 unterrichteten. — Im Jahr 1599 nannte Johann Feige  
 das Jahr 1598 Rector war, zum Gymnasium ernannt,  
 u. verordnete die Anstalt bis zu seinem Tod, welcher  
 1611 erfolgte.



## § 12.

Hier folgte 1611 Jacob Glenther als Rector. — In der großen  
 Leere, welche 1613 am 7<sup>ten</sup> April in Hout Loos,  
 der erste in dieser gütlichen Familie, in der Stadt Gimmersheim  
 welches ein ganzes Seculum hindurch bewohnt gewesen,  
 nachwinkte in eine gemeine Huth, ist der Name nicht

## § 13.

Unter den folgenden Rectoren bis zu dem Jahr 1700, sind  
 worden: 3. Johannes Goldmann, welcher 1631  
 1. Jahr 1631 — Meier, Jahr 1634 — Philo, Jahr 1678

## § 14.

Im 18<sup>ten</sup> Jahr 1699, ist Goldmann, folgender Rec.,  
 Todes gestorben

1. David Scheider wurde 1700 zum Rector, aber weil in  
 dem Jahr 1701 als Pastor nach Oberrhein in Oberrhein  
 berufen

2. Magister Christian Vogel wurde 1700 Rector  
 1701 Diaconus 1702 abgesetzt, 1703 Pastor in  
 Oels u. 1708 Pastor in Rinteln. — Unter ihm  
 nachher die Jahre des Franzosen nachher





8. Johan Heinrich Runge wurde 1732 Rector  
u. 1754 im 22. ten Amt-Jahre.

9. Johan Gottlieb Steinchen von Breslau wurde  
1742 2<sup>tes</sup> Auditor u. 1754 Rector. Er starb am  
24. Februar 1774 nach 12 Jahren 12 Jahre Auditor,  
20 Jahre Rector, u. als 32 Jahre Schullehrer  
worden, im 74. ten Jahre. Niemand Altes. — Dium  
Wittwee hinterließ 1775 den damaligen Senator  
Hensel, u. nach ihm im Jahr 1782 wurde er  
von dem damaligen Rector J. H. Hensel  
Rector Tutorius d. 23. Juni 1790.

10. Gottlob Heinrich Hiller aus Kolbitten bei Goldberg  
wurde 1770 zum Auditor, u. 1774 d. 17. ten Juni  
Rector. Starb abends von einer Grippe 1775 nach 12  
4 Jahren Auditor 4 Jahre Rector geworden.

11. Carl Benjamin Feigl aus Jauer, wurde d.  
16. August 1755 Rector d. 7. November 1788 wurde  
mit dem Kurfürsten Pastor u. Senior Steinberg.





## § 15.

Nach in vollen vollen der hiesigen Pfarre und hiesigen  
Gefallen der 48 Gefallen mit vormalig aus hiesigen

1742 bis 1746 Kunze Rector Wolf Cantor

— 1746 in 25 Ausb. aus — Auditor

— 1 — Steinchen Auditor II

1746 — 1754 Kunze Rector. Heinrich Stud. I als

— hiesige Pfarre, weil es nicht zu hiesigen.

1754 — 1758 Steinchen Rector — Heinrich Stud I

— Hensel Stud II Bormann Cant.

1758 — 1770 Steinchen Rector. Heinrich Stud I

— Hensel Stud II

— 1770 Scheider Stud II, mit 1758 —

— Bormann Cantor.

1770 — 1774 Steinchen Rector — Hille Stud I

— Scheider Stud II Bormann Cantor

1774 — 1775 Hille Rector Scheider Auditor I

Vogt Auditor II Bormann Cantor

1775 — 1776 Steiger Rector — Scheider Auditor I.  
Vogt Auditor II. — Zettman, hant. 7 Oct 76  
im 30 Ambgion.

1776 — 1779 Steiger Rector — Opiß Cantor, nom. d. 14  
März 1777 bekam als Galtstader die 2 Pögle in d. d.  
Scheider Auditor I — Vogt Auditor II warlin, 3 im  
Februar 1779 aus Hypochondrie in Frankfurt  
in Tübingen, nom. d. 14. Rector in Auras, ging  
ab und starb in d. d. 1779.

1779 — 1782 Steiger Rector — Opiß Cantor nom. d. 1. Mai 1782  
Prorector in Liegnitz nom. d. 1. 5. 1782  
nom. d. 1. 1. 1789, d. 1. 1. 1789, d. 1. 1. 1789  
nom. d. 1. 1. 1789, d. 1. 1. 1789  
Grab. — Scheider Auditor I Seibt Auditor II  
nom. d. 1. 1. 1779

1782 — 1788 Steiger Rector — Neuman Cantor  
geb. 1755 d. 20. Mai, im Jahr des Cantors  
aus Friedland, hat sein Amt an d. 26. April 1788  
Scheider Auditor I — Seibt Auditor II

1788 — 1791 Sutorius Rector, nom. d. 14. d. 14. d. 14.  
bei 1788, hat sein Amt an d. 29. December



Neumann Kantor - Scheider Auditor I, starb  
 d. 14 April 1791 im 73. Jahr Lebens u. 38. Jahr  
 Amtsjahr. - Seine Stelle als Kantor Auditor  
 erhielt der bisherige II Auditor Seibt. - Braun  
 bisheriger Organist u. Candidat in Theol.,  
 gie noch, mit Leibschilling des Organisten  
 fortan zum II Auditor ernannt d. 22. Juli 1791  
 u. trat d. 1. November nach Entlassung des bisherigen  
 letzten Organisten zum Amt an. Gestarb d. 12 Juni 1794  
 im 37. Jahr Lebens u. 3. Amtsjahr.

1791-1794 Luterius Rector - Krumm Rector - selbst  
Auditor I Coiz Auditor II bischoflicher Candidat  
in: Hauptstadt in Goldburg, zu bayern Land,,  
Kurf bei Tübingen, zum II Auditor  
am 1. December 1794, in sein Amt  
eingesetzt

1794-1795 Tutorius Kantor Neumann Kantor - Leib  
 And I was in October 1796 in Eschau Labrad  
 in: 17. August 1796. - In der Halle als Tutor  
 Kantor der biblischen & Auditor der, In

am die Willen freigegeben. - Zum Auditor werden  
der Candidat der Theologie Hoffmann aus Hirschberg  
am 3 April 1797

1797 - der Tutorius Rector - Neuman Cantor Oppoltschütz  
Hoffmann - Aud. II

§ 16.

Das jüngere Schulgebäude mit beginnenden Reparaturen  
am 4. Februar d. 4. Classen Neben ist in der ersten 1765  
bis 1769 auf dem Grund des alten Gebäudes d. man die  
repariert worden, u. wurde d. 9 October, 1769, ein Auf-  
riss gemacht - die 3. und 4. Schulstube wurde 1799  
gebaut, Lärmbau: Platz für Lauben, wofür in Lärmbau,  
Lauben, wo die ersten Stube fallen.

§ 17.

Am 1. Jan. obungewöhnlich Coelerischen Logen, haben sich  
ein Paar von Jahren d. ein Proconul Fabricius ein-  
gesetzt worden, von dem die ersten Stube d. 12. 1797  
Schulgebäude d. neuen Schulhaus angekauft worden,  
wofür der Rector bezahlt, d. die Reparaturen d. d.  
führt. -



Das Buch hat sich schon auf eine kleine Anzahl  
verkauft, davon Fortsetzung u. Abrechnung aber noch  
nicht erschienen sind, weil die 14. u. 15. Kap. noch  
zu schreiben sind. Die übrigen Bücher sind schon  
in den Druck gegeben.





In dem vordem Hirschen liegen die Edlenwäldchen  
u. Röschen. — Auf das Steisamt hat auch dem  
Konsort sein Hübe. — Neben befindet sich die  
Rathswage, u. steht am Raststein für die Schiffs-  
brücke.

## §2.

In dem vordem Hirschen liegen die Edlenwäldchen  
13 Hirsche Gebiete genannt, welche zum einen  
Theil gehören C. C. C. u. Hirsche Hirsche,  
das Hirsche die Hirsche, die Hirsche die Hirsche  
wovon das Hirsche ist — 2 März u. Hirsche  
u. 2 Hirsche

## §3

Die Comende des Hirsche Ordens. — Gut, selbst  
wird jetzt Hirsche Hirsche mit Hirsche u. Hirsche  
Hirsche Hirsche welche die Comende Hirsche zu  
Hirsche Hirsche, die Hirsche die Hirsche  
über die Comende hat. — Im Jahr 1772 wurde sie von  
dem König. Gut, selbst, wurde Hirsche Hirsche,  
wird aber Hirsche Hirsche Hirsche Hirsche  
Hirsche.

Das Hospital S. Nicolai steht vor dem Nienhoffen. Es ist  
eine sehr alte Stiftung u. ruhet meistens auf dem  
Einkommen eines gewissen Goldbergs, welcher von dem  
Landesfürsten. — Dem der diese Leute sehr ist der Gesellschaft aus,  
geringst ist, Leben u. Gesundheit bei ihrer Arbeit zu erhalten,  
wenn, so dass sie sich auf ein Hospital, wo sie ihre  
Beschäftigung ausüben und sich sehr sehr zu Arbeit  
und die gemeinen Mitbewohner auf ihre alten Tage mit  
bringen können. Das

Letzte Document, worin das Hospital's Malteuse  
genannt, ist vom Jahr 1309. — Die Jesuiten Orden ruft  
sich diese an, die, von den in die neuen Zeiten, von  
dem Hospital, und in der Grundstein, wird von  
Abgeordneten verlangt; singen alle Menschen 2 mal, durch  
ihnen Caplänen, zum Lob der heiligen Maria und  
denen weihen. — Diese Vereinigung, der 3ten Hospital  
damals schon im guten Stande gewesen sei, u.  
wenn sie die Grundstein besser sein sollte, die in der  
folgenden nachherigen Zeiten erhalten werden. —



Es steht in allen Urkunden der Name zu S. Jost  
von Jodoers, und zu S. Elisabeth.

Ein dinstag allen Urkunden ist vom Jahr 1407. — Da nun,  
sollt eine Confirmation d. Bischoflichkeit vom Herzog  
Karl von Lothringen über ein Stück Wald  
in: Aachen, welche ein Lützel zu Goldberg mit  
Name Geyne dem Hospital vermacht sein. —

Im Jahr 1535 vermachten die Lützelmannen Joh. Joch,  
echnitz dem Hospital sein eigenthümliches Gut  
Cösendau, um dem Hospital einen besten Hospitall,  
und zu versehen. — Auf diese W. und in Aachen, Lützel  
besteht in dem Hospital gegenwärtig in einem sehr  
guten Zustande.

Das Joch Cösendau nun zum Hospital in täglichem  
Lufte u. Hausen zu sein. Oben in Aachen, Aachen,  
um 3 Joch 12 u. 14 Joch an den Lützelmannen. — Das  
dem Hospital gehörige Stück Wald, das Hospital  
gegenwärtig, besteht nun nicht das alte Hospital  
nötigen Holz, sondern ab und an auf neuen Aachen  
verkauft, das Aachen aber verpachtet.

6 1/2 1/2 2 1/2 100.

An Capitalien bayrt das Hospital 1367 fl. in jährl.  
Lohn für einen der Talbau ist 2 abwärts über 1000 fl.

Hier stehen für künftige Befallung gegenwärtig 16  
Personen, Wohnung, Kost, Holz, Lust, Arznei u. d. alle  
Lebensbedürfnisse. 8 aber leben nur ohne Wohnung im Hospizal,  
und 6 andere auf einander dar. Leben, noch gegen 30  
Aronne mangelhaft mit Almosen unterhält.

Hofstadt des Hospitals sind im Mittelpunkt des Magitwals  
 u. des Convents zu sein. — Ein  
 Hospitalhaus soll das sein. —

Könige und Pfaffen züchten das Volk zu  
 Zucht und Tugend, das, was in ihrer Mitte ein  
 Volk und alle unter in das Hospital  
 Pfaffen unter ihren Tugenden, die  
 Zucht bei ihnen, das, was in der Mitte  
 selbst einfindet.

selbst zu empfangen.  
 Bon dem. unumgänglich zu begehren. Die 19. Sept. 1891











1790 — 5246 Manus

1793 — 5159 —

1794 — 5239 —

1795 — 5180 —

1796 — 5453 —

1797 — 5528 —

1798 — 5571 —

1799 — 5716 —

1800 — 5534 —

1802 — 5779 —



§3.

Porzinsfuß der von 10: 11. 12. bis 1791 in Goldkronen, Gulden, Schillingen, in Layrabau

In den Jahren sind Ochsen, Ochsen, Layrabau

1613 bis 1619	374	1207	1062
1620-1629	425	1283	1724
1630-1639	153	838	727
1640-1649	201	1265	1005
1650-1659	311	1245	810
1660-1669	376	1593	1198
1670-1679	459	1684	1361
1680-1689	525	1949	1307
1690-1699	330	1523	1264
1700-1709	296	1133	686
1710-1719	513	2016	1763
1720-1729	483	1931	1722
1730-1739	477	1979	1608
1740-1749	463	1744	1746
1750-1759	472	1843	1889
1760-1769	480	1888	2357
1770-1779	489	2097	2191
1780-1789	456	2394	2348

Man kann sich bei der großen Anzahl der Goldbarren in  
 den Jahren 1830 jährigen Abgang von 1630 bis  
 1839 auf 1144 Tausend 267 Tausend 1144  
 Tausend in 997 Tausend 1144 Tausend 1144 Tausend  
 von 1830 bis 1839. - Die Zahl der Goldbarren in den Jahren  
 1830 bis 1839 ist 1144 Tausend 267 Tausend 1144 Tausend  
 und 1144 Tausend 267 Tausend 1144 Tausend.

§ 4.

In den Jahren 1790 sind 37 Tausend 221 Tausend Goldbarren  
 in 201 Tausend 267 Tausend 1144 Tausend.

§ 5

### Consumptions Tabelle

von Jahr 1789 und  
 1789 in Goldbarren 1144 Tausend 267 Tausend 1144 Tausend.

156 Tausend 221 Tausend  
 1298 Tausend 221 Tausend  
 2160 Tausend 221 Tausend  
 2230 Tausend 221 Tausend  
 1450 Tausend 221 Tausend  
 17349 Tausend 221 Tausend  
 288 Tausend 221 Tausend  
 390 Tausend 221 Tausend 2040 Tausend 221 Tausend (Möb.)

55028 Tausend 221 Tausend 2040 Tausend 221 Tausend.

Man kann Tabelle mit den Jahren 1802 verglichen werden.

Don. Luis Capitel 19 \$5 pag.

Groß Probirte Kapital  
 der einzigen Nothwendigkeits- und  
 Lebens-  
 S. 1.

Das Abschreiben ist zumeist unvollständig, Jan. 375. hört in der Hand  
gaben Abschreiben auch den gegenwärtigen Geist der Autoren an  
aber nicht ein mal den unvollständigen Abschreiber auch ein mal  
Mal hört in der Hand

52.

Königreich soeben nicht und in nicht lichen Königl. Reich, sondern  
aus dem großen Teil der Lichen seit dem letzten Reich, in  
und vor Reich, in die nicht mit Lichen in dem Reich der  
Lichen Reich über Reich, wie Reich über Reich ist, war,  
Lichen.

f3:

Das Land ist einträglich und besteht aus 325 Hufen. —  
 Solche Lande müssen die Bauern und Leibeigener  
 Ackerbau — Viehzucht — Forstwirtschaft — Bergbau —  
 Fischerei — Handel — Industrie —  
 Kunst — Wissenschaft —  
 Unterricht —  
 Religion —







ihm neuen Tischofenbau wieder auf, und ihm  
in seinen Jahren wüste gelassen fort.

Im Jahr 1667 wurde zu dem neuen Tischofenbau  
Manz als noch für den Tischofenbau. Allein durch diese  
Lohn wieder in Hantsall, so daß 1722 nicht noch  
für Tischofenbau bei denselben war.

Als auch 1726 der Gemeinderath beschloß, in  
Ansehung, wurde dieser Tischofenbau wieder auf 2  
Kostal eingewiesen, u. dieser Jahr 1726 ist wohl  
der eigentliche Zeitpunkt, von welchem der erste  
Kauf des neuen Tischofenbaus eingewiesen  
werden konnte. S. 2.

Im Anfang der preussischen Regierung 1740  
wurden schon 366 Stück Tischofen aufgestellt. Noch  
mehr aber stieg die Tischofenzahl nach dem  
Geburtsbündnis zwischen 1763, als die Aufhebung



Die Wollen noch andern Ländern anbotan werden, in:  
Länder der Grosse, der Aufseher der Debit (Abzug) der  
Zinsen mög leicht beschaffen

§ 3.

Zur Jahr 1773 wurde die Abrechnung der Ländern  
mit dem Untereinander und mit dem Oberen  
ausgeführt. — Infolge eines Falles, d. H. H. H. H. H.  
von H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.  
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.  
die Aufsicht über die 9 H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.  
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

§ 4.

Aus folgenden Tabellen wird man die jährliche  
Zustand der Ländern mit den verschiedenen Ländern  
vergleichen können.

Die Jochminderen gauscht

1740 — 3668 Zins

1756 — 5080

1763 — 4003

1765 — 5265

1767 — 6265

1768 — 6889

1769 — 7184

1772 — 8106

1773 — 8781

1774 — 9026

Die Jochminderen Jochminderen gauscht

Die Jochminderen gauscht — gauscht

1775 — 9627 — 4017

1776 — 10482 — 5701

1777 — 10611 — 9000

1778 — 10058 — 9408

1779 — 10413 — 7420

1780 — 12162 — 6847

1781 — 11460 — 8216

1782 — 11417 — 8558

1783 — 11575 — 9761

1784 — 12189 — 10650

1785 — 13403 — 10639

1786 — 13496 — 11073

In der That zu gering? — auf's Beste zu sein!

1787	12415	10210
1788	13397	11074
1789	13434	12246
1790	14244	12453
1791	15483	13667
1792	16194	13280
1793	15279	12659
1794	16477	14424
1795	16367	13619
1796	17319	14675
1797	19358	17533
1798	18958	16766
1799	18001	15169

§5.

Ward die Lössaufkantung der Fünfer. betriebl. 1/8  
bestanden z. B. 1789 sonach ist die Fünfer  
aufgekauft worden. Posten

9173 Bonn und Landgraben

273 *G. musina* Tüfner

3900 Malinda Cove Taylor



Kauf

53 Flaunella

35 Loyn

13434 Rück übergeliefert

§ 6.

Molle wurde im Jahr 1789 erworben zu 13434  
Rück Tüfser 21920 Rhein 4 Pfund

§ 7

Die auswärts erworbenen Tüfser gingen an nach  
Königsberg, Preussisch, Jarmann, Soltau, Gollau,  
Halle, Berlin, Magdeburg, Potsdam, Leipzig, Gumburg,  
Frankfurt am Main u. an das Land, Kautzig,  
Potsdam, Berlin, Rottum, Rostock, Lübeck,  
u. an Kauf.

§ 8.

Tüfseraufnahmestück in den  
Jen Jahr

1740	120
1755	237
1765	244
1785	406
1789	421
1790	436
1791	443
1792	455

Jun Jahr 1793 — 459  
 1794 — 468  
 1795 — 479  
 1796 — 498  
 1797 — 508  
 1798 — 525  
 1799 — 524

Jun Jahr — 1789 bestand die ganze Leibeigenschaft  
 folgender Personen

252 Leibeigere in der hiesigen Leibeigenschaft

53 Leibeigere in der Leibeigenschaft in der Leibeigenschaft

110 Leibeigere in der Leibeigenschaft, die bei den Leibeigern als Gesellen  
 arbeiteten

6 Knechte, die bei den Leibeigern arbeiteten.

332 Gesellen.

55 Leibeigere in der Leibeigenschaft

150 Leibeigere in der Leibeigenschaft.

8 Leibeigere in der Leibeigenschaft.

14 Leibeigere in der Leibeigenschaft.

2 Leibeigere in der Leibeigenschaft in der Leibeigenschaft.

21 Leibeigere in der Leibeigenschaft.

32 Leibeigere in der Leibeigenschaft.

14 Leibeigere in der Leibeigenschaft in der Leibeigenschaft.

- 4 Tinswailen u. Maltan.  
 7 Tinswailen Gassellau.  
 5 Tinswailen Latschbüschau.  
 3 Tinswailen.  
 3 Tinswailen Gassellau.  
 1 Tinswailen Latschbüschau.  
 4 Tinswailen.  
 2 Kumpen M. nistau.  
 2 Kumpen Gassellau.

1085 Personen übersieht, von der Mauer der Stadt, in  
 einer der Wundstücken für die Seidenarbeiten

89.

Wollt ist es nun manchen auf den die ja in der  
 Wollt in Tinswailen u. Gloy zu wisten, was für  
 ein zu dem Latschbüschau Tinswailen bescheiden. Es  
 will das mit den ja in der Wollt u. in der  
 Latschbüschau 1792, man ist 30 Tinswailen bescheiden  
 der.

36 Personen u. Latschbüschau 1792 Tinswailen  
 30 in Tinswailen  
 30 in Tinswailen  
 30 in Tinswailen  
 30 in Tinswailen



32 in Weinstauben  
 33 in Hohenstein  
 34 in Odenhausen  
 35 in Rottbo  
 38 in Hirschberg  
 38 in Oden  
 39 in Hirschberg  
 39 in Hirschberg  
 44 in Hirschberg  
 44 in Hirschberg  
 47 in Hirschberg  
 51 in Oden  
 54 in Hirschberg  
 55 in Hirschberg  
 62 in Hirschberg  
 67 in Hirschberg  
 83 in Hirschberg  
 85 in Hirschberg  
 100 in Hirschberg  
 106 in Hirschberg  
 111 in Hirschberg  
 120 in Hirschberg  
 130 in Hirschberg  
 150 in Hirschberg  
 167 in Hirschberg  
 261 in Hirschberg

272 in Hirschberg  
 455 in Hirschberg  
 537 in Hirschberg

Jan  
 Jan

1 e  
 6. 5  
 1 L  
 1 L  
 20 L  
 8 L  
 12 L  
 2 L  
 1 L  
 1 L  
 16 L  
 2 L  
 6 L  
 1 L  
 2 L

Das Naunte Kapitel  
Von Künstlern, Handwerkern  
u. Zünften überhaupt.  
§. 1

Juli Jahr 1799 waren folgende Künste u. Z.  
Handwerker

1 Apotheker  
6 Bierbräuer  
1 Bildhauer  
1 Blattbinder  
20 Bäcker mit 36 Bäckern  
8 Böttcher  
1 Brauer  
2 Buchbinder  
1 Leinwandweber  
1 Leinwandweber  
1 Leinwandweber  
1 Leinwandweber  
2 Leinwandweber  
6 Leinwandweber  
2 Leinwandweber  
6 Leinwandweber  
1 Leinwandweber  
2 Leinwandweber

25 Fleischer  
1 Galgenhänger  
2 Glaser  
4 Goldarbeiter  
2 Gärtner  
4 Hauswirthschafter  
1 Hauswirthschafter  
1 Hauswirthschafter  
4 Hauswirthschafter  
1 Hauswirthschafter  
4 Hauswirthschafter  
1 Hauswirthschafter  
1 Hauswirthschafter  
2 Hauswirthschafter  
3 Hauswirthschafter  
9 Hauswirthschafter  
2 Hauswirthschafter  
3 Hauswirthschafter  
2 Hauswirthschafter  
1 Hauswirthschafter

- 3 Nocken  
 4 Pöschel  
 1 Pöschel  
 2 Pöschel  
 3 Pöschel  
 6 Pöschel  
 1 3 Pöschel  
 5 Pöschel  
 1 Pöschel  
 7 Pöschel  
 1 1 Pöschel  
 34 Pöschel  
 2 Pöschel  
 32 Pöschel  
 6 Pöschel  
 6 Pöschel  
 1 Pöschel  
 6 Pöschel  
 1 Pöschel  
 12 Pöschel  
 6 Pöschel  
 524 Pöschel  
 7 Pöschel  
 24 Pöschel  
 4 Pöschel



§ 2.

Die Zinsbarren d. Zinsfisa von 1800 an nicht mehr  
in den alten Klammern steht, in den Zinsfisa von  
1800 an 2. barren d. Zinsfisa, so als  
seit 1800 an 1. barren d. Zinsfisa, so als  
1800 an 1. barren d. Zinsfisa, so als

Auf die Nagelschmiedt so bau ein ige ab Zucht  
privilegium, sollten sie ab und zu Platten zucht

## 53.

83.  
 Auch die ordentlichen Zünfte sind noch die  
 gewöhnliche Pläne Zunft, d. gemeine Zunft. Die  
 besten sind die in der neuen Ordnung,  
 denn, ohne solches, ist kein richtiges Mittel vorhan-  
 den, diese beiden Zünfte fort zu setzen  
 von Altköthen

54

[illegible]

9. Pflanzbaum. — 10. Pflanzbaum — 11. Pflanzbaum — 12. Pflanzbaum  
 13. Pflanzbaum — 14. Pflanzbaum — 15. Pflanzbaum  
 16. Pflanzbaum

Das zweite Kapitel  
 Allensdorf Pflanzbaum  
 von Pflanzbaum

§ 1

Die 5 Pflanzbaum sind in 5 Pflanzbaum  
 abgetheilt, in der 1. Pflanzbaum, in der 2. Pflanzbaum  
 in der 3. Pflanzbaum, in der 4. Pflanzbaum, in der 5. Pflanzbaum

Die 1. Pflanzbaum ist in 1. Pflanzbaum, in der 2. Pflanzbaum  
 in der 3. Pflanzbaum, in der 4. Pflanzbaum, in der 5. Pflanzbaum  
 in der 6. Pflanzbaum, in der 7. Pflanzbaum, in der 8. Pflanzbaum

Die 2. Pflanzbaum ist in 2. Pflanzbaum, in der 3. Pflanzbaum  
 in der 4. Pflanzbaum, in der 5. Pflanzbaum, in der 6. Pflanzbaum  
 in der 7. Pflanzbaum, in der 8. Pflanzbaum, in der 9. Pflanzbaum

Die 3. Pflanzbaum ist in 3. Pflanzbaum, in der 4. Pflanzbaum  
 in der 5. Pflanzbaum, in der 6. Pflanzbaum, in der 7. Pflanzbaum  
 in der 8. Pflanzbaum, in der 9. Pflanzbaum, in der 10. Pflanzbaum

17. 20. Januar





won der 2. Nov. 1810, welcher nach der  
Zeit der Geburt des Fürsten 10000 fl. zinslos  
auf die Bank gebracht. — Ueberhaupt beträgt  
die zinslose Summe der Einkünfte über  
4000 fl. — Fürstliche die auf die  
Capitalien; allein durch die außerordentlichen  
Lohnen großer Lohnen sind sie ganz aus dem  
Spiel und nur noch jetzt aus der Ursache die  
zinslose Ausgabe die Einkünfte oft übersteigt.

### §3.

Nun auf die Zeit von der in Goldbörse  
üblichen Leihzinsen der Leihzinsen  
der Zeit ist der Kapitalzins der welcher  
den Tag nach der Fälligkeit gezahlt wird. —  
Man zinst mit 10% von dem Leihzins auf  
neun, auf einen Jahr, oder nach dem Leihzins  
tusen Jahren der Leihzins. — Hinzu sind  
mit besonderer Vorsicht der Leihzins  
welche zur Fälligkeit der Leihzins  
beim Leihzins. — Diese haben nur

das alte Privilegium, in welchem die  
Brüder des heiligen Fabian u. Sebastian  
genannt werden, von denen man weiß, daß sie  
als Märtyrer mit Kaiser Diocletian um  
sein Leben.

Das eigentliche Hauptstück aber, ist das 7. von  
Münzprägung, u. wird 2. von dem 1. von  
Juli aus dem vorzüglichsten römischen Münzplan  
genommen. — Es ist die eigentliche Münz- u.  
Goldkammer, u. obgleich sie die römische  
Kammer als Zinskammer hat. — Die ganze Münz-  
präge mit dem römischen Namen, u. das römische  
König von dem Kaiser der römischen, welche nun  
nicht mehr existiert. — Einziges was fast  
zu wünschen, daß dabei immer noch von dem  
Ordnung u. Mäßigkeit übersehen, u. die  
von der römischen Münzpräge u. der römischen  
von der römischen Münzpräge u. der römischen

## § 4.

Das Magistrats Collegium fällt zu Anfang des  
Jahres 1799 folgende Mitglieder

1. Raths w. Rath Director Johann von Faber — 1803  
Johann Schneider
2. Johann Lutzmannsberg Johann von Holly — 1803  
Johann Zaesling — 1804 Johann Hirschmann.
3. Justiz Director Johann Walde. — 1803 Johann Krause
4. Johann Proconsul w. Justiz Assessor Johann Zechme. — 1803  
Johann Ecker
5. Raths Senior w. Raths Assessor w. Raths Assessor w. Raths Assessor  
Inspector Johann Faenisch
6. Senator w. Justiz Assessor Johann Vater
7. Senator w. Rath Secretair Johann Erleben. —  
1803 Johann Albinus
8. Senator w. Polizei Inspector Johann Zaesling. — 1803.  
Johann Wuntore
9. Senator w. Raths Hofmeister Johann Ebert



§5.

Königlicher Assistenten in v. d. H. in J. 1799.

Herr Postmeister Hinder

Herr Heller Einnehmer von Elsnert

Herr Stadt Inspector Knaebel 1803 Herr Scheider

Herr Bürgermeister Liebau Mitbürger.

Herr Kreis Einnehmer May 1805. Herr

Herr Accise Controlleur Vogt 1804. Herr Peterwig

Herr Haupt Leuten Controlleur & Scholze u. f. m.

§6.

Die Posten Commen in Goldberg u. m.

Sontags Aben

Sb.

Die Posten kommen in Goldberg an.  
 Sonntags. Abends die Waisanten von Landshut, u. aus  
 dem Gebirge.

Montags. Nachmittags die Kaseranten Daulin an Post,  
 u. aus Liegnitz — Auf die Waisanten von Daulin

Dienstags. Nachmittags die Kaseranten von Loewenberg,  
 u. aus Sachsen — Abends die Kaseranten  
 von Schoeneu, Hirschberg u. s. w.

Donnerstags. Kommt die Waisanten, von Landshut Nachmittags  
 tags die Kaseranten aus Liegnitz — Abends  
 die Waisanten von Berlin.

Son abends. Kommt die Kaseranten aus Loewenberg, Greif-  
 fenberg u. aus Sachsen — Abends die  
 Kaseranten von Schoeneu, Hirschberg

87.

Die Posten gehen in Goldberg) ab.

Sonntags u. Mittwochs Abends die weiteste nach Hainau,  
Bunzlau, Sagan, Blerwitz, Glogau, Breslau,  
Görlitz, Laus Brandenburg, Halle, Hamburg  
u. s. w.

Montags u. Donnerstags zu mittlern die Kaiserin  
Post nach Schoenau, Hirschberg, Schmie-  
deberg, u. Landshut u. s. w.  
Nachmittags die Kaiserin Post nach  
Löwenberg u. Greiffenberg, mit welcher  
auch die Lohrau Briefe nach Sachsen abgehen  
u. die weiteste nach Hirschberg.

Dienstags u. Sonabends nachmittags die  
Kaiserin Post nach Liegnitz, Tauer,  
Breslau, Schweidnitz, Glatz, Brieg, Oels,  
Wolau, Glogau, Lüben, Hainau,  
Bunzlau, Sagan, ganz Oberlausitz,  
Sachsen, Hamburg, u. s. w.

fuhr.



Das fliste Hospital  
 von Niingau nass bei Goldberg,  
 liegt auf dem Dorfe von W. Rosenau -  
 S1.

Knobelstorf auffält neun samstagskliche  
 Wohnung, 11 Häuser n: 95 Finowofund.  
 S2.

Rosendau ist 1535 von dem Goldbergerischen  
 Dingmannister Tscheknitz dem finsigen  
 Hospital erworben worden. Es hat 36 Samstallan,  
 n: 193 Finowofund, welche wölig dem Hospital  
 unterstehen sind, n: unter dem Bischof der  
 Stadt Stettin S3.

Kopatsch gehört dem Rönner zu Goldberg hat  
 24 Häuser mit 158 Finowofund nach einem  
 Insassen, welche dem Goldbergerischen Insassen  
 gehört



§7.

Herrn Endorf ausstellt 1 fassschiffslieferung Mosu,  
 geschnitten 2 Rorron. An u. eine fassschiffslieferung  
 u. Rulula, 100 fassschiffslieferung u. 500 fassschiffslieferung  
 §8.

Neudorf am Rorron, seit einer Rulula u.  
 40 fassschiffslieferung mit 22 3 fassschiffslieferung. — f6  
 ist eine kleine kleine Republik, die die kleinen  
 Länder seit im Jahr 1676 von der fassschiffslieferung  
 Unvollständigkeit hat, u. ist jetzt nicht mehr  
 durch die Stadt Goldberg. Die Rorron  
 der nicht durch Rorron und Rorron  
 §9.

Aberall, geschnitten am listertienner Markt Ländchen,  
 f6 seit 15 fassschiffslieferung u. 84 fassschiffslieferung, u. u.  
 davon 8 fassschiffslieferung u. u., die u.  
 der Goldbergschen theise Rorron. — f6 liegt  
 nicht von der Stadt u. nicht fassschiffslieferung von der  
 Goldbergschen Rorron



## § 10

Hensberg) das dort sogenannte Altsiedelort  
 von Louiszische Gut, besteht aus 5 Feuerstätten  
 u. fünf Hufen Land mit 30 Feuerstätten. —  
 Es war sonst ein Dorf mit einem gewissem  
 Dorfwitz genannt. — Hierher führt ein ab und  
 befindet sich Goldbachische Lüneburg, u. z. d. s. d. d.  
 dieses Gut noch u. nach so; das sogenannte  
 32 Ackerland davon ganz auf sich. — Die Grundstücke  
 werden beim Verkauf von Magistrat verkauft

## § 11.

Hochberg, im gemeinen Hofberg genannt seit ein  
 hundert Jahren bestehend u. bestehend, 4 Feuerstätten  
 u. 30 Feuerstätten. — Die dort befindlichen Rodungen  
 gehören zum Hofe.

## § 12.

Haynwald, enthält 9 Feuerstätten u. 45 Feuerstätten.  
 Es gehört das Ländchen zu Goldbach, u. liegt  
 1½ Meilen von hier, auf demselben Wege nach  
 Löwenberg

## § 13.

Zur Nacht gesessen noch 27 Personen. — Zwei davon  
 sind ganz frei von allen Krankheiten, w. Stefan  
 blieb unter dem Nutzen der Nacht, nehmlich das  
 sogenannte Gütigen vor dem Absterben, und das  
 Lungenleiden, w. das Keis ist gewiss das Niedrigste  
 das findet dasamlingen und Maudigkeits Fieber  
 gesollt gar nicht zur Nacht sondern einflüchtig

Zu  
 142  
 12,4

239  
 1

Zu  
 15,4  
 13,6  
 1

Zu  
 15,4  
 13,6  
 1

Das Zwölfte Kapitel.  
Merkwürdige Thaten bis zu  
seiner das Jahr 1791

Amphitryon Theater von 1790

Im Jahr 1790 sind in Goldburg ansehnlich mehr

14244 Pink Tinsford

14244 Hück f. 1/2  
12453 Hück — — f. 1/2 1/2 London 1/2 1/2  
w. 1/2 1/2 1/2 1/2

23352 Wein wolle sind zu unerschreibl. wunden

Handwritten title: *Handwritten Zettel von 1791*

Im Jahr 1791 <sup>29</sup> und <sup>30</sup> veröffentlicht worden

15,483 Hühner Zügel

15,483 Hunt Zingor  
19,667 woman your friend Louisa Brown Knight  
~~Lou~~ woman

Zur Fruchtzeit der Weizen 25 Lgarayent,  
sind die Kornmüllern zuzuführen: 387, 075 Lf.  
w. in Land sind gekommen 341, 675 Lf.



Am 11. 11. 1871. f. 11. 11. 1871. 11. 11. 1871.  
25, 336. 11. 11. 1871.

83.  
Evangelische Predigt  
von 1791

1. Herr Pastor W. Knib Senior (Hainb.)  
verfiel 1788 d. 7. November einem Substitutem,  
welch ihn d. 1. Junij der Tzflung rißte.
2. Herr Diaconus Loeckmann wurde Vice Senior  
des Goldbargischen Knibst.
3. Herr Rector Haiger wurde Substitut des  
Pastoris mit dem Titel als Subdiaconus, d.  
14. November 1788, w. verfiel der Aumerktschaft  
auf des Diaconat.

§ 4.  
Anordnung im Pösch Collegio  
Jahr 1791

Zur Jahr 1791 d 14 April starb der unser Auditor  
Herr Scheide mit 73 Jahr Tausend 332 Ausg.



Die Inzigafute Kapitän  
Merkwürdigkeiten von  
den Jahren 1792 u. 1793

§1.

Zurückgebricht von 1792.

Vom ersten Juni 1792 bis Ende 1792 sind in Goldberg  
verhaftet worden 16194 Stück Fische. — Davon sind  
aus der Landabwerfung worden, 13280 Stück  
Jahre ist die Mollerei verarbeiteten worden 26453 Stück.  
Die Zahl der Personen betrug  
455 Meisten, 353 Gefallen, 65 Todeskandidaten.  
Ueberhaupt in der Werkstätten, 1158 Personen  
abgeföhrt zur Fabrik 3 Gewerkschaften — 322  
Täglich aufgelösten Fische — 4 Zerstörten  
Fischbrennen

Zurück

15/9

12/6

6

24/9

Zurück

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6



## §2.

## Zusammenrechnung 1793

Zus. an worden angesetzt von ersten Juny 1792 bis 1793

15,279 Stück - 915 weniger als im 1792

12,639 Stück wurden angesetzt Landes verkauft, -

62 weniger als im vorigen.

24,920 Stück Mollen wurden dazu angesetzt

Zusammengesetzte Maist an waren 459

Gasellen - - - - - 297

Lachbunzen - - - - - 62

Prunigen Nüßla - - - - - 3

Inhalt gasigloszen Nüßla 324

## §3.

Anisan Anweisungen  
von 1793

Gelbes - - - - - 51 foud

Gelbes - - - - - 223 Rind

Lagerbau - - - - - 270 Linsen

§ 4

Krieger Kontributionen von 1793

In diesen Jahren wurden in Goldbach

56 Pood Getreid - 5 Pood maff als 1792  
 259 Kinder Getreid - 36 maff  
 289 Linsen begrabau - 19 maff  
 30 maff begrabau als Getreid  
 13 Loth Gabofen

§ 5

Kriegs Beitrag

Die Zwanzig fünf Gab zum Kriegszug an  
 die Franzosen, einen freiwilligen Beitrag  
 von 500 fl.

2

Job Rinner als ob. Kapitäl  
Mentor undig Eriten von Jan  
Jus von 1794 bis 1796

§1.

Rechtsanw. im Just. Collegio.

1794 d. 12 Junij, starb von Auditor u. Organist  
Gottfried Lamm im 37. Jahr Tabak u. 3. Amt 6. J. in  
seinem Hellen als ob. d. 3. October 1794  
Opitz und Lamm bei Tschirnitz

§2.

Zahl der Firmen

Zu Jahr 1794 in 6. Jan

Zu Jahr 1794 in 6. Jan

Firmen 1585

Unterhaupt 3301

Zu Jahr 1794 in 6. Jan

Firmen 1060

Unterhaupt 1938



168. 108.

Ap 12

Also in der Stadt in Konstanz waren 5239

Also 80 Häuser als waren

§3.

hiesl in der Stadt.

In der Stadt in Konstanz waren 1794

706 Häuser.

397 Häuser in der Stadt

309 in der Stadt

157 mit Zinshäusern

549 mit Zinshäusern

§4.

Zinssteuer

In Jahr 1794 waren

468 Zinssteuer

16477 Haus Zinssteuer

26837 Haus Zinssteuer

Neu- und Altsachsische Litteratur  
1794.

In die Königs, durch welche mein vaterländisches  
Vaterland, oft das große Reich: weißt man nicht  
ist: schon viele Personen in daselbst wohnung haben  
sind; und demselben Lande auch mit großen  
Befriedigung zu werden worden; so werden auch  
Landes und königliche Lande nun unter  
ausgelegt, so ist: man nun nicht mehr zum Oben  
Horn: in dem, sondern zum Land: so, dem Müßel,  
Land: in dem, über die Lande, in dem Oben: in  
dem, ist: so man: in dem: weißt, ist: in dem: in  
Königs: in dem: in dem: in dem: in dem: in dem:  
im Land: 1794, Königs.

30. 9. 1795  
Abgesandter J. J. 1795

1795. 29. July 18<sup>te</sup> in die in einem Kasten vom  
König von Preußen in einem Kasten, 18. Juli 18<sup>te</sup>  
von dem Könige von Preußen in einem Kasten, 18. Juli 18<sup>te</sup>









1755 Pastor u. Senior in Goldberg - 1788 31 Juni  
 verstarb in der Pfarre u. in der Pfarre seit der Zeit  
 sein Amt nicht mehr verwirklicht. - Er war also  
 über 45 u. hat 41 Jahre in der Pfarre gewohnt.  
 In der Pfarre Diaconus hieß Herrmann, der seit  
 8 Jahren die Pfarre verwaltet hatte, wurde nun  
 zum Pfarrer u. Senior, u. der bisherige  
 Subdiaconus Steiger wurde Diaconus u.  
 wird in der Pfarre u. in der Pfarre  
 u. die Pfarre in der Diaconsats Pfarre

§ 10  
 Zerst. u. Pfarre

Im Jahr 1795 hatten hier 5180 Mann.  
 1796 - - - 5453

§ 11  
 Veränderung in  
 d. h. Collegio.

1796 J. 27 Octobr starb der h. Auditor, Herr Seibt im  
 65 Lebensjahr: 17 J. in der Pfarre. - D. h. h. h. h. h.  
 der II. Auditor hieß Epitz, u. in der Pfarre h. h. h.



114

up 114

wurde die Leinwand zu dem Gottmutter und Christbrey  
zum 4. Mal und ym 11. d. 3. April 1797

§ 12

Spinnbrennst und  
dem Tante 1796

1795 d. 9 December bey 5 Uhr wurden  
auf dem Tante die 2 neuen Garmasch. die  
Umlaufe blink gemacht

§ 13.

Leinwand Brennst und  
dem Tante 1796.

Leinwand Brennst und  
dem Tante 1796.

72 Paar yntwaist.

107 Rind yntwaist, - Tante 5 paar Zwillinge.

17 Rind yntwaist.

242 Leinwand Brennst und

Leinwand Brennst und

4 paar yntwaist

23 Rind yntwaist

17 Leinwand Brennst und

P.

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

179

Mony

Das Evangelische Hospital  
 Montbrun in Kanton von Genève  
 Jahren 1797-1798

Einbuchs

1797 d. 22. April worden die Accise auf die Einfuhr von  
 Wein und Branntwein zu 1200 fr. und die auf die Einfuhr von  
 Salz zu 82 fr. festgesetzt.

Am 4. April Ministerio.

1797 d. 29. Juli wurde Hr. Diacrus Steiger in 47. Jahr  
 geboren und Allmohr. Er war von 1776 bis 1788  
 als 13. Jahre Rector gewesen. Im Jahr 1788 subjeti-  
 vierter Diacrus. Er war 8 Jahre lang in der  
 Gasse Senior Steiner. Am 29. September  
 1796 wurde er Diacrus, und 3 Jahre lang in der  
 Kirche und 10 Monate lang in der Kirche. Er war  
 auch in der Kirche, wo er auch in der Kirche war.  
 Am 1. April wurde er Diacrus, und 3 Jahre lang in der  
 Kirche und 10 Monate lang in der Kirche. Er war  
 auch in der Kirche, wo er auch in der Kirche war.

Opp. 15-

in der collecte, von 100 Thälern an Mann, von Decem-  
ber 1798 an, auf einen monatlichen Zuschuss von 5 fl.  
nicht möglich, wurde d. 20 April 1803 auf 4 fl. monatlich  
beschränkt.

Nun wurden 21 Probepredigten gehalten, w. d. 30  
November 1798 substituirt Pastor und Kreuzalm  
und Coadjutor Längerow mit 27 Nimmungen 3 zum  
Diaconus ernannt. — Er hielt d. 25 April 1798 sein  
Amt an. — Gott segne w. n. fallen lassen nöthigen.  
Mort.

१३.

Freymannskind und von 1797.

Im Jahr 1797 von London

508 Maylow, Ark

356 Phil. Conn. 5-

19358 *Nit. 2* *T. inf.* London 17533 in *Arb.*  
in *L. b.* *cl.*

1825 Hist. - Roll number recorded as 316 ~~97~~ <sup>42</sup> Nin



§ 4

Zufammenkunft von 1798

Zur Zufuhr 1798 notwendig

525 Meilen

328 Meilen

57 Tausend, und

355 Meilen

18,958 Meilen - von jungen in Ausland

16,766 Meilen - im Lande bleiben

2,192 Meilen - Wollen von Arbeit

30,968 Meilen

§ 5

Wollensfluss.

1798 § 110 Bei, Zufuhr, ein Litz, beim Zufuhr  
 Wollen, beim Zufuhr, oben in der folgenden  
 Gabel, gewöhnlichen meissen Litz, fließt  
 auf der Litz, an der Wollensfluss, in der  
 Unterstube, Litz, in der Wollensfluss, in der  
 Wollensfluss, Litz, in der Wollensfluss, in der

zusammen, die an der Wand hängen, w. sehr  
wasserförmig sind von Staub und Schmutz  
oben zu unten. — In alten Leinwandstücken ist  
vorwiegend am Saum, w. bleibt unberührt.  
3 Fenster sind mit Leinwand bedeckt, wofür man auf einem  
baldwährenden, und für sechs von Tintenstücken  
Leinwandstücke

§6.

## Neue Gebäude

In den Jahren 1797 u. 1798 wurden mehrere neue  
mauerne Gebäude statt der alten Leinwand in der  
Hofmauer, besonders am Oberrand der Tintenstücken  
gebaut. — Die am Oberrand in den Jahren  
1797 u. 1798 gebaut wurden

§7.

## Neue Umfassungsmauern.

In Jahr 1798 wurden

62 P. m. gut gebaut

292 Kinder gut versorgt, wofür 58 T. u. 134 T. m.  
wurden 5 P. m. zuillene

Cap 15-16

119

254 Linsen beywoben - darunter 8 Füllgabeln

13 mit weissen Tüchern.

90 mit hellen Leinwandungen.

87 mit gelben Tüchern

64 stück.

38 weissen weisse Gabeln als beywoben.

Das Infanterie Regiment

Markenburger Infanterie

das Jahr 1799.

31

Leinwand.

Nachdem ein zweckmäßiger kalter Winter,  
welcher vom 20sten December 1798 bis 20 Februar  
1799 mit der schönsten Gestirnsansicht, kalten  
zu sein das Februar als kalte Flut aus,  
wir wissen durch den Fortgang unserer Anordnungen  
an. - Unsern Rathschlag befragt sich was zuzusetzen  
sollte. - Das wird das die alle Tage mit der



W: beschloß sich die großen Leinwand beim Leinwandwerk,  
selben, so daß 2 Leinwand abgetragenen werden mußten.

Immer noch in Aufbruch des Monats anzukommen.

In dem oben erwähnten folgenden interims Decret  
vom 50. Decbr. 1797. ist zu lesen von der Holz-  
117 u. l. An ist jetzt auch der Landtag in.

Die reparatur der gemauerten Lichte Pfeiler des  
Hochaltars in Gumbertstraße 1200 M., w. davon im  
Gumbert plan liegt

82.  
 Ninety nine Bur Birds  
 in 4 birds worth.

[illegible]

83.

Zusammenstellung.

Zur Berechnung der Abweichung und letzten 6 Fassen, die den  
folgenden Aufträgen der Faseren zugeh.

1794	wurden 468 Meilen, 2 90 Gassen, 71 Faden zugeführt
1795	479 ———, 2 72 ———, 88. ———
1796	498 ———, 2 74 ———, 88. ———
1797	508 ———, 3 46 ———, 83. ———
1798	525 ———, 3 28 ———, 57. ———
1799	524 ———, 2 53 ———, 57. ———

Zur Faser 1799 wurden noch 368 Faden zugeführt. Die Faseren wurden  
1800/1 mit Faseren versehen.

3358	neue Faseren — 32 Meilen Länge 4 Faden
17367	neue Faseren — 32 ——— 19 ———
236	neue Faseren — 34 ——— 19 ———
18	neue Faseren — 40 ——— 19 ———
22	neue Faseren — 45 ——— 19 ———

1800/1 Faseren (neue Faseren)

wurden noch 14569 Meilen zugeführt. Die Faseren wurden

3639 Meilen zugeführt. Die Faseren wurden  
Abweichung in der Faseren

1794	336	1797	356
1795	346	1798	365
1796	351	1799	370
1797			









Im Jahr 1798 October, ebenfalls durch den Herrn  
Hingebach Corvinus introduciert.

§8.

Auf der Anweisung an.

Im Jahr 1799 wurden getauft.

42 Töchter

Getauft 42 Töchter

Getauft 286 nebst 135 Töchter u. 151 Mägdchen.

Töchter 4 paar Zwillinge u. 14 nebst 135.

Engelborn 209 Mägdchen. Töchter 22 Töchter abgestorben.

6 mit geringen Töchter.

67 Töchter.

70 Töchter.

66 Töchter.

Also wurden 77 nebst 135 Töchter abgestorben.

§9.  
Töchterzeit.

Im Winter von 1798 bis 1799 ward am meisten Strenge  
besonders in Mägdchen. Im Jahr 1799 ward am wenigsten  
Mägdchen 1799. - Das Töchter. Im Jahr  
Töchterzeit, nebst 135 Töchter abgestorben.





Fort Pinckney Hospital.  
 March 10<sup>th</sup> 1800.

Sf.  
Lorenz und Minna  
w. v. Noll.

Im ersten Winter. von 16 December  
1799 bis zum 12 Januar 1800. wurden  
flut, w. die von der See her  
von der See her. -

Ich gedenke mich mit einem andern Mann zu verheirathen  
 Meiner wegen hat mich schon meine Mutter verlassen  
 Auch hat er von seiner Mutter verlassen. — Ich  
 bin jetzt schon 24 Jahre alt und bin jetzt noch  
 noch nicht verheiratet. — Ich bin jetzt noch  
 noch nicht verheiratet. — Ich bin jetzt noch

[illegible]





Im Junij worden p<sup>o</sup> billigst halt, so daß man einfarzen  
müßte. Im Julij wird sehr heiß, so daß man  
Jahreszeit aussehn. Im August werden die Gärten groß  
ein frucht laust w. in Willkür, wird mittelst der  
Tomaten gut gemacht. Der Wein geht 80 p<sup>o</sup> f. und  
w. in den. In den im August kommen die  
Flüsse in Europa an, w. Mühen w. Willen  
litten sehr bei uns.

S. 3.  
Anordnung im Magistrate  
Collegio.

19 Junij stand das Sonnabendsmünsterhau v. Holz,  
ein sehr reiches und Mann.

An dem Halla kam das bischöfliche Senator w. Polizei  
Inspector Herr Laestling, w. das Halla kam das  
Secretär und w. das Halla kam das  
Freiwillig ff. W. Antze.

20 September stand das Senator w. Frau Juspektod  
aus Stadt Secretär Herr Laestling. Die Halla kam das  
das bischöfliche Sonnabendsmünsterhau v. Holz  
aus der Halla kam das



56.

Mary Young fl.

Im Jahr 1800 voran.

In the Fall 1931 Mary Parsons  
1406 Franklin

In die Procent 1022 Mont  
1173

*Also* — 29537M *rub p nigricans*

2581 *Scorpaenopsis diabolus*

Number 5534 Manuscript

182 winning me all round London



W<sup>th</sup> Love to Linda.

Im October wurden auch beide Thiere abgetrieben  
concordant zu: einfach nicht. — Im Februar und März  
wurden 130 Stk. C.

28

*8 December*

Wollanbach hat im Gange, fast am Ende des Jahres  
Wasser, und es wird sich zeigen, in wie weit es  
das neue Wasserversorgungs- in weiteren Ausdehnung ist



konnte auch die fünf ersten Stunden Nachts: Disputationsen.

89.

Kirchenverordnungen.

Im Jahr 1800 wurden.

Gekauft 51 Paar.

Gekauft 253 Kinder. Darunter 125 Pflanz  
128 Paar  
4 Paar & Zwillinge

Leigarten 321 Tausen - davon

3 mit Tötungen Leisungen.

15 mit Tötungen

114 mit Tötungen Leisungen.

111 mit Tötungen Tötungen.

78 Tötungen.

10 Tötungen Tötungen.

Es wurden also im Jahr 1800

9 Paar ungegaltend als im Jahr 1799

33 weniger geandt.

112 Tausen ungegaltend.

68 ungegaltend als geandt.

Comunicanten 5138

Darunter 3315 bei der allgemeinen Leisung

1746 bei der Leisung

74 Hauptpersonen

3 in der Kirche.

Das Allgemeine Hospital  
Merkwürdigkeiten des Jahres  
1801.

§1.

Freiwilliche Kisten bei den Ausgaben  
des Krankenhauses für das Jahr 1801.

In der Nacht vom 17ten December 1800 zum 1sten  
Januar 1801 versammelten sich um 11 Uhr alle Pächter  
des Allgemeinen Hospitals in der ersten 2. Classe mit  
Lehrern, w. wurde um 12 Uhr unter Aufsicht  
des Herrn Cantoris Hermann, durch sein Commando  
von Jung Frau auf der Wohnung abgeholt und wurde von  
benachbarten Leuten ein Karren geschickt, um sie  
mit der ersten Musik mit seinen Gefährten, 2  
Cantors mit seinen Gefährten und 2 Pächtern  
dort zu bringen. — Ein großer Anzahl Menschen waren  
dort anwesend, stellten die ersten 2. Classe w. wurde  
Um 12 Uhr wurde 4 Stunden mit allen Glocken  
geläutet. — Nach dem letzten Glockenschlage 12, wurden







[illegible]

4  
Gott segne unsern untern Lebenslauf  
unsern lieben Geliebten.

Unvorgunsten Rosfeld.

Ich würde sehr gerne die Gelegenheit haben zu zeigen, wie ich  
dieselbe nicht nur durch eine Art von ungeschwungenen und  
nicht beweglichen Eisenketten aus, welche das ganze  
Fabrikat ist, sondern auch durch eine Anzahl großer  
Kugeln zusammenstellen.

83.

# Königliche in e Magistrate Collegio.

Der Herr Präconsul Boekema, am 14. August im 44.  
Jahre geboren am 17. August 1802.  
Der Herr Laune, geboren am 17. August 1802, geboren  
am 17. August 1802, geboren am 17. August 1802.

Der Herr Präconsul Boekema, geboren am 14. August im 44.  
Jahre, der Herr Laune, geboren am 17. August 1802, geboren  
am 17. August 1802, geboren am 17. August 1802.

Der Herr Präconsul Boekema, geboren am 14. August im 44.  
Jahre, der Herr Laune, geboren am 17. August 1802, geboren  
am 17. August 1802, geboren am 17. August 1802.



84

Joseph Labadie, Jr. 4<sup>th</sup> Division, Cavalry.

Die 4 ist für praktizierende Ärzte & ihre Familien

Good Doctor Zabel, Thompson & Co.

Frank Taylor, Rochester, New York.

Lower Doctor Hiller. Ill-3 gabofuna Gold-orig.

Dr. C. Lenzel in geb. F. Lenzel.

Dr. Julius Anton Friedrich von Krieger, junger Herr Rittmeister  
und Doctor in Jena, beauftragt mich, Ihnen die  
Erlaubnis zu ertheilen, dass Sie in Mainz an dem  
1. d. M. 1806.

25

33.  
Tufmory for Lind.

In meine Augen kommen in Göttingen

525

299 *Inf. l. l.*

My dear Mr. Brown

Give me a list of you.

Unk 3.4 4.4 10.7 11.7

1734 5<sup>th</sup> Decr & Aug 21.

Von 28687 Tieren Hölle.

13692 Stück Hölle in der Hölle.

1010 Stück Hölle in der Hölle.

41690 Stück Hölle in der Hölle.

St.

Riesen Urverfälschungen.

In diesen Jahren wurden fünf

Kopuliert 62 Paar.

Geboren 270 Kinder, wofür 38 Personen 132 Töchter  
wovon 3 Paar Zwillinge.

Ergebene 253 Töchter.

Von 10 mit Töchter.

87 mit Töchter.

91 mit Töchter.

65 Stille - Töchter waren 12.

Die 6 Töchter also 11 Paar nach Geburt als 1800.

17 Töchter nach Geburt.

68 Töchter nach Geburt.

17 Töchter nach Geburt.

To the Navy Office  
 Whitehall  
 London  
 1802.

Ein junger Lord Talbot  
im Mai.

[illegible]



Unter allen Lämmen sahen wir Winter am 10ten  
 besonders nach dem Tode aus, fast wie die winterlichen  
 Fohlenbäume. — Nach dem Tode waren sie fast alle  
 schon sehr abgestorben, wie aber die Fohlen am 10ten  
 Zwischenraum.

In Pflanzungen Längsbäume lag der Tode am 15ten  
 2 Ellen hoch, ob es sich schon schon sehr abgestorben war.  
 am 17ten zu Tode waren sie schon sehr abgestorben  
 abgestorben fallen.

## §2. Rund Gehäusel.

Die Fohlen waren sehr unruhig. Die Fohlenbäume sind die  
 Gehäuseliten und die Fohlenbäume sind die Fohlenbäume.  
 umgeben als Unterförmig und Gehäuseliten sind Fohlen und  
 Fohlenbäume sind (170. pag):

Die Fohlen sind sehr abgestorben. Die Fohlenbäume sind  
 die Fohlenbäume. Die Fohlenbäume sind die Fohlenbäume.  
 Die Fohlenbäume sind die Fohlenbäume.









144

Cap

2. Auflage 1844. 2. Aufl. 1844. 2. Aufl. 1844.  
Tieff. Cap. 19-20. pag. 142. S. 154.

voll Goh. 1844. und 1844. in 1844. 1844.

184

1469

384

8325

8031

10

1

217

273

10

4152

§5.  
Consumptions Tabelle  
vom 1<sup>ten</sup> Juni 1801 bis

31<sup>ten</sup> Mai 1802  
verworfen in Goldberg laut und  
Actise Anzei. Vermerkt.

1849 T. H. Wain zu Maß. Also Cont. von Maß von Holz an den  
§ (§ 59.) 5779 Linn. und angest., auch ganz Person a 1000 in Cont.  
5 Mann Pannan.

14691 T. H. Wain zu Maß. - Auch die Person a 1000 in Cont. 20 Maß.

3840 T. H. Wain zu Maß. - Auch die Person a 1000 in Cont. 20 Maß.  
5 Mann Pannan.

83239 Quart Linn. Wain. - Auch die Person a 1000 in Cont. 14 Quart.

30315 Linn. Wain. - Auch die Person a 1000 in Cont. 5 L. a 1000 in Cont. 7 L.

101 T. H. Wain.

10 L. a 1000 in Cont.

2173 L. a 1000 in Cont.

2734 L. a 1000 in Cont.

109 L. a 1000 in Cont.

4952.5 T. H. Wain.

§ 6.

Zust der Finnefjorden.

In London Mai 1802.

In Göttingen haben 5779 Finnefjorden von Civil Recht, in 14 Büchern, laubte Polikanten.

§ 7.

Zwei sehr gute Dinge sind in Hannover.

Leiden wird der Gottlobst in Tübingen haben das in Tübingen  
 ist aber in Tübingen Magister in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen  
 Gottlobst, so wie in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen  
 angestanden werden müßte. — Und das ist Tübingen, in Tübingen  
 von der Tübingen, in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen  
 müßte. — In Tübingen, in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen  
 nach Trinitatis zum Festmahl. — Tübingen, in Tübingen, in Tübingen  
 Zeit in die Tübingen, in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen  
 Hauptstille, als Vorbereitung zum Festmahl mit Tübingen.

§ 8.

Leistung der Hannover.

In Jahr 1797 wurde die in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen  
 vid. Cap. 15 § 170. 115. — Erst wurde in Tübingen, in Tübingen  
 in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen, in Tübingen























156.

Cap. 20. — 1803. — 1804.

Allen Dingen, so wohl nützlich als andern Vortheil bringend ist,  
 nützlich zu seyn, und ein vorzügliches Vorz. Director Schneider mit  
 seiner Gütigkeit. Der Magistrat hat sich an die Bittgenossen ab  
 da damit will, die Hand zur Liebfürsorge, Trefelbau.

Liebfürsorge hat Vorz. Rector Tutorius  
 und dictirt.

Vollendet d. 9<sup>ten</sup> Julius 1803

d. 14. 15. 16. Junij 1803, In dem eine große Anzahl von  
 Schwestern, die sich in diesem Monat, ab in dem Gott die Ehre sein mag,  
 zu bezeugen. Gott beistehet uns in dem Glauben.  
 Das Gott beistehet uns in dem Glauben.

Herrn ————— 4  
 Gassen ————— 4  
 Rogge Gassen ————— 3

Es ist uns nun sehr kalt und wir haben uns in dem

56.

Living & Love Right

по и при по Минотурихити

Hom. Concordia bib. & mult. <sup>1</sup> ~~2~~ <sup>3</sup> ~~4~~ <sup>5</sup> ~~6~~ <sup>7</sup> ~~8~~ <sup>9</sup> ~~10~~ <sup>11</sup> ~~12~~ <sup>13</sup> ~~14~~ <sup>15</sup> ~~16~~ <sup>17</sup> ~~18~~ <sup>19</sup> ~~20~~ <sup>21</sup> ~~22~~ <sup>23</sup> ~~24~~ <sup>25</sup> ~~26~~ <sup>27</sup> ~~28~~ <sup>29</sup> ~~30~~ <sup>31</sup> ~~32~~ <sup>33</sup> ~~34~~ <sup>35</sup> ~~36~~ <sup>37</sup> ~~38~~ <sup>39</sup> ~~40~~ <sup>41</sup> ~~42~~ <sup>43</sup> ~~44~~ <sup>45</sup> ~~46~~ <sup>47</sup> ~~48~~ <sup>49</sup> ~~50~~ <sup>51</sup> ~~52~~ <sup>53</sup> ~~54~~ <sup>55</sup> ~~56~~ <sup>57</sup> ~~58~~ <sup>59</sup> ~~60~~ <sup>61</sup> ~~62~~ <sup>63</sup> ~~64~~ <sup>65</sup> ~~66~~ <sup>67</sup> ~~68~~ <sup>69</sup> ~~70~~ <sup>71</sup> ~~72~~ <sup>73</sup> ~~74~~ <sup>75</sup> ~~76~~ <sup>77</sup> ~~78~~ <sup>79</sup> ~~80~~ <sup>81</sup> ~~82~~ <sup>83</sup> ~~84~~ <sup>85</sup> ~~86~~ <sup>87</sup> ~~88~~ <sup>89</sup> ~~90~~ <sup>91</sup> ~~92~~ <sup>93</sup> ~~94~~ <sup>95</sup> ~~96~~ <sup>97</sup> ~~98~~ <sup>99</sup> ~~100~~ <sup>101</sup> ~~102~~ <sup>103</sup> ~~104~~ <sup>105</sup> ~~106~~ <sup>107</sup> ~~108~~ <sup>109</sup> ~~110~~ <sup>111</sup> ~~112~~ <sup>113</sup> ~~114~~ <sup>115</sup> ~~116~~ <sup>117</sup> ~~118~~ <sup>119</sup> ~~120~~ <sup>121</sup> ~~122~~ <sup>123</sup> ~~124~~ <sup>125</sup> ~~126~~ <sup>127</sup> ~~128~~ <sup>129</sup> ~~130~~ <sup>131</sup> ~~132~~ <sup>133</sup> ~~134~~ <sup>135</sup> ~~136~~ <sup>137</sup> ~~138~~ <sup>139</sup> ~~140~~ <sup>141</sup> ~~142~~ <sup>143</sup> ~~144~~ <sup>145</sup> ~~146~~ <sup>147</sup> ~~148~~ <sup>149</sup> ~~150~~ <sup>151</sup> ~~152~~ <sup>153</sup> ~~154~~ <sup>155</sup> ~~156~~ <sup>157</sup> ~~158~~ <sup>159</sup> ~~160~~ <sup>161</sup> ~~162~~ <sup>163</sup> ~~164~~ <sup>165</sup> ~~166~~ <sup>167</sup> ~~168~~ <sup>169</sup> ~~170~~ <sup>171</sup> ~~172~~ <sup>173</sup> ~~174~~ <sup>175</sup> ~~176~~ <sup>177</sup> ~~178~~ <sup>179</sup> ~~180~~ <sup>181</sup> ~~182~~ <sup>183</sup> ~~184~~ <sup>185</sup> ~~186~~ <sup>187</sup> ~~188~~ <sup>189</sup> ~~190~~ <sup>191</sup> ~~192~~ <sup>193</sup> ~~194~~ <sup>195</sup> ~~196~~ <sup>197</sup> ~~198~~ <sup>199</sup> ~~200~~ <sup>201</sup> ~~202~~ <sup>203</sup> ~~204~~ <sup>205</sup> ~~206~~ <sup>207</sup> ~~208~~ <sup>209</sup> ~~210~~ <sup>211</sup> ~~212~~ <sup>213</sup> ~~214~~ <sup>215</sup> ~~216~~ <sup>217</sup> ~~218~~ <sup>219</sup> ~~220~~ <sup>221</sup> ~~222~~ <sup>223</sup> ~~224~~ <sup>225</sup> ~~226~~ <sup>227</sup> ~~228~~ <sup>229</sup> ~~230~~ <sup>231</sup> ~~232~~ <sup>233</sup> ~~234~~ <sup>235</sup> ~~236~~ <sup>237</sup> ~~238~~ <sup>239</sup> ~~240~~ <sup>241</sup> ~~242~~ <sup>243</sup> ~~244~~ <sup>245</sup> ~~246~~ <sup>247</sup> ~~248~~ <sup>249</sup> ~~250~~ <sup>251</sup> ~~252~~ <sup>253</sup> ~~254~~ <sup>255</sup> ~~256~~ <sup>257</sup> ~~258~~ <sup>259</sup> ~~260~~ <sup>261</sup> ~~262~~ <sup>263</sup> ~~264~~ <sup>265</sup> ~~266~~ <sup>267</sup> ~~268~~ <sup>269</sup> ~~270~~ <sup>271</sup> ~~272~~ <sup>273</sup> ~~274~~ <sup>275</sup> ~~276~~ <sup>277</sup> ~~278~~ <sup>279</sup> ~~280~~ <sup>281</sup> ~~282~~ <sup>283</sup> ~~284~~ <sup>285</sup> ~~286~~ <sup>287</sup> ~~288~~ <sup>289</sup> ~~290~~ <sup>291</sup> ~~292~~ <sup>293</sup> ~~294~~ <sup>295</sup> ~~296~~ <sup>297</sup> ~~298~~ <sup>299</sup> ~~300~~ <sup>301</sup> ~~302~~ <sup>303</sup> ~~304~~ <sup>305</sup> ~~306~~ <sup>307</sup> ~~308~~ <sup>309</sup> ~~310~~ <sup>311</sup> ~~312~~ <sup>313</sup> ~~314~~ <sup>315</sup> ~~316~~ <sup>317</sup> ~~318~~ <sup>319</sup> ~~320~~ <sup>321</sup> ~~322~~ <sup>323</sup> ~~324~~ <sup>325</sup> ~~326~~ <sup>327</sup> ~~328~~ <sup>329</sup> ~~330~~ <sup>331</sup> ~~332~~ <sup>333</sup> ~~334~~ <sup>335</sup> ~~336~~ <sup>337</sup> ~~338~~ <sup>339</sup> ~~340~~ <sup>341</sup> ~~342~~ <sup>343</sup> ~~344~~ <sup>345</sup> ~~346~~ <sup>347</sup> ~~348~~ <sup>349</sup> ~~350~~ <sup>351</sup> ~~352~~ <sup>353</sup> ~~354~~ <sup>355</sup> ~~356~~ <sup>357</sup> ~~358~~ <sup>359</sup> ~~360~~ <sup>361</sup> ~~362~~ <sup>363</sup> ~~364~~ <sup>365</sup> ~~366~~ <sup>367</sup> ~~368~~ <sup>369</sup> ~~370~~ <sup>371</sup> ~~372~~ <sup>373</sup> ~~374~~ <sup>375</sup> ~~376~~ <sup>377</sup> ~~378~~ <sup>379</sup> ~~380~~ <sup>381</sup> ~~382~~ <sup>383</sup> ~~384~~ <sup>385</sup> ~~386~~ <sup>387</sup> ~~388~~ <sup>389</sup> ~~390~~ <sup>391</sup> ~~392~~ <sup>393</sup> ~~394~~ <sup>395</sup> ~~396~~ <sup>397</sup> ~~398~~ <sup>399</sup> ~~400~~ <sup>401</sup> ~~402~~ <sup>403</sup> ~~404~~ <sup>405</sup> ~~406~~ <sup>407</sup> ~~408~~ <sup>409</sup> ~~410~~ <sup>411</sup> ~~412~~ <sup>413</sup> ~~414~~ <sup>415</sup> ~~416~~ <sup>417</sup> ~~418~~ <sup>419</sup> ~~420~~ <sup>421</sup> ~~422~~ <sup>423</sup> ~~424~~ <sup>425</sup> ~~426~~ <sup>427</sup> ~~428~~ <sup>429</sup> ~~430~~ <sup>431</sup> ~~432~~ <sup>433</sup> ~~434~~ <sup>435</sup> ~~436~~ <sup>437</sup> ~~438~~ <sup>439</sup> ~~440~~ <sup>441</sup> ~~442~~ <sup>443</sup> ~~444~~ <sup>445</sup> ~~446~~ <sup>447</sup> ~~448~~ <sup>449</sup> ~~450~~ <sup>451</sup> ~~452~~ <sup>453</sup> ~~454~~ <sup>455</sup> ~~456~~ <sup>457</sup> ~~458~~ <sup>459</sup> ~~460~~ <sup>461</sup> ~~462~~ <sup>463</sup> ~~464~~ <sup>465</sup> ~~466~~

Herrn Baron von Bibb mit Aufseher an die Kistenverpackung  
H. Bibb in Leipzig an Friedrichs Sohn 200

Don va sit au puits de Rivarino. 6. f. bib. de Lyon  
Rutelschön

Die Läng mit no. 10. In bib. zuu. Nier aufson 170  
Suma 700 Rylwill.

Suma 700 Dfl. witt.

Atty. Gen.

Grisea Ringa ginsengensis ..... 270 Pfund

260

200	170
-----	-----

Suma 700 By Will

[illegible]

Compt. Rend. de Mr. Bill. Laguerre. 22 December 1847

[illegible]

3. m. apte f. achyalla m. d. 4 H. l. s. a. u. b. n. o. p. i. n. i. s. t. e. r. n. i. s.

*[Faint handwritten notes at the bottom of the page]*

[illegible]

H. (hier ganz friegend) ist in Torgau. entz. D. 77

11. (How you triggered it in his contact. D: 27 \_\_\_\_\_  
 12. (How you triggered it in his contact. D: 27 \_\_\_\_\_

17. Februar 1850. Montag zu Paffau.



Aug: 21. 1835.

[illegible][illegible][illegible]

*Larchmont - 1906*

Tralles L. 7. 24. 2. 10. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 84

322. Fish <sup>134</sup> <sup>135</sup> <sup>136</sup> <sup>137</sup> <sup>138</sup> <sup>139</sup> <sup>140</sup> <sup>141</sup> <sup>142</sup> <sup>143</sup> <sup>144</sup> <sup>145</sup> <sup>146</sup> <sup>147</sup> <sup>148</sup> <sup>149</sup> <sup>150</sup> <sup>151</sup> <sup>152</sup> <sup>153</sup> <sup>154</sup> <sup>155</sup> <sup>156</sup> <sup>157</sup> <sup>158</sup> <sup>159</sup> <sup>160</sup> <sup>161</sup> <sup>162</sup> <sup>163</sup> <sup>164</sup> <sup>165</sup> <sup>166</sup> <sup>167</sup> <sup>168</sup> <sup>169</sup> <sup>170</sup> <sup>171</sup> <sup>172</sup> <sup>173</sup> <sup>174</sup> <sup>175</sup> <sup>176</sup> <sup>177</sup> <sup>178</sup> <sup>179</sup> <sup>180</sup> <sup>181</sup> <sup>182</sup> <sup>183</sup> <sup>184</sup> <sup>185</sup> <sup>186</sup> <sup>187</sup> <sup>188</sup> <sup>189</sup> <sup>190</sup> <sup>191</sup> <sup>192</sup> <sup>193</sup> <sup>194</sup> <sup>195</sup> <sup>196</sup> <sup>197</sup> <sup>198</sup> <sup>199</sup> <sup>200</sup> <sup>201</sup> <sup>202</sup> <sup>203</sup> <sup>204</sup> <sup>205</sup> <sup>206</sup> <sup>207</sup> <sup>208</sup> <sup>209</sup> <sup>210</sup> <sup>211</sup> <sup>212</sup> <sup>213</sup> <sup>214</sup> <sup>215</sup> <sup>216</sup> <sup>217</sup> <sup>218</sup> <sup>219</sup> <sup>220</sup> <sup>221</sup> <sup>222</sup> <sup>223</sup> <sup>224</sup> <sup>225</sup> <sup>226</sup> <sup>227</sup> <sup>228</sup> <sup>229</sup> <sup>230</sup> <sup>231</sup> <sup>232</sup> <sup>233</sup> <sup>234</sup> <sup>235</sup> <sup>236</sup> <sup>237</sup> <sup>238</sup> <sup>239</sup> <sup>240</sup> <sup>241</sup> <sup>242</sup> <sup>243</sup> <sup>244</sup> <sup>245</sup> <sup>246</sup> <sup>247</sup> <sup>248</sup> <sup>249</sup> <sup>250</sup> <sup>251</sup> <sup>252</sup> <sup>253</sup> <sup>254</sup> <sup>255</sup> <sup>256</sup> <sup>257</sup> <sup>258</sup> <sup>259</sup> <sup>260</sup> <sup>261</sup> <sup>262</sup> <sup>263</sup> <sup>264</sup> <sup>265</sup> <sup>266</sup> <sup>267</sup> <sup>268</sup> <sup>269</sup> <sup>270</sup> <sup>271</sup> <sup>272</sup> <sup>273</sup> <sup>274</sup> <sup>275</sup> <sup>276</sup> <sup>277</sup> <sup>278</sup> <sup>279</sup> <sup>280</sup> <sup>281</sup> <sup>282</sup> <sup>283</sup> <sup>284</sup> <sup>285</sup> <sup>286</sup> <sup>287</sup> <sup>288</sup> <sup>289</sup> <sup>290</sup> <sup>291</sup> <sup>292</sup> <sup>293</sup> <sup>294</sup> <sup>295</sup> <sup>296</sup> <sup>297</sup> <sup>298</sup> <sup>299</sup> <sup>300</sup> <sup>301</sup> <sup>302</sup> <sup>303</sup> <sup>304</sup> <sup>305</sup> <sup>306</sup> <sup>307</sup> <sup>308</sup> <sup>309</sup> <sup>310</sup> <sup>311</sup> <sup>312</sup> <sup>313</sup> <sup>314</sup> <sup>315</sup> <sup>316</sup> <sup>317</sup> <sup>318</sup> <sup>319</sup> <sup>320</sup> <sup>321</sup> <sup>322</sup> <sup>323</sup> <sup>324</sup> <sup>325</sup> <sup>326</sup> <sup>327</sup> <sup>328</sup> <sup>329</sup> <sup>330</sup> <sup>331</sup> <sup>332</sup> <sup>333</sup> <sup>334</sup> <sup>335</sup> <sup>336</sup> <sup>337</sup> <sup>338</sup> <sup>339</sup> <sup>340</sup> <sup>341</sup> <sup>342</sup> <sup>343</sup> <sup>344</sup> <sup>345</sup> <sup>346</sup> <sup>347</sup> <sup>348</sup> <sup>349</sup> <sup>350</sup> <sup>351</sup> <sup>352</sup> <sup>353</sup> <sup>354</sup> <sup>355</sup> <sup>356</sup> <sup>357</sup> <sup>358</sup> <sup>359</sup> <sup>360</sup> <sup>361</sup> <sup>362</sup> <sup>363</sup> <sup>364</sup> <sup>365</sup> <sup>366</sup> <sup>367</sup> <sup>368</sup> <sup>369</sup> <sup>370</sup> <sup>371</sup> <sup>372</sup> <sup>373</sup> <sup>374</sup> <sup>375</sup> <sup>376</sup> <sup>377</sup> <sup>378</sup> <sup>379</sup> <sup>380</sup> <sup>381</sup> <sup>382</sup> <sup>383</sup> <sup>384</sup> <sup>385</sup> <sup>386</sup> <sup>387</sup> <sup>388</sup> <sup>389</sup> <sup>390</sup> <sup>391</sup> <sup>392</sup> <sup>393</sup> <sup>394</sup> <sup>395</sup> <sup>396</sup> <sup>397</sup> <sup>398</sup> <sup>399</sup> <sup>400</sup> <sup>401</sup> <sup>402</sup> <sup>403</sup> <sup>404</sup> <sup>405</sup> <sup>406</sup> <sup>407</sup> <sup>408</sup> <sup>409</sup> <sup>410</sup> <sup>411</sup> <sup>412</sup> <sup>413</sup> <sup>414</sup> <sup>415</sup> <sup>416</sup> <sup>417</sup> <sup>418</sup> <sup>419</sup> <sup>420</sup> <sup>421</sup> <sup>422</sup> <sup>423</sup> <sup>424</sup> <sup>425</sup> <sup>426</sup> <sup>427</sup> <sup>428</sup> <sup>429</sup> <sup>430</sup> <sup>431</sup> <sup>432</sup> <sup>433</sup> <sup>434</sup> <sup>435</sup> <sup>436</sup> <sup>437</sup> <sup>438</sup> <sup>439</sup> <sup>440</sup> <sup>441</sup> <sup>442</sup> <sup>443</sup> <sup>444</sup> <sup>445</sup> <sup>446</sup> <sup>447</sup> <sup>448</sup> <sup>449</sup> <sup>450</sup> <sup>451</sup> <sup>452</sup> <sup>453</sup> <sup>454</sup> <sup>455</sup> <sup>456</sup> <sup>457</sup> <sup>458</sup> <sup>459</sup> <sup>460</sup> <sup>461</sup> <sup>462</sup> <sup>463</sup> <sup>464</sup> <sup>465</sup> <sup>466</sup> <sup>467</sup> <sup>468</sup> <sup>469</sup> <sup>470</sup> <sup>471</sup> <sup>472</sup> <sup>473</sup> <sup>474</sup> <sup>475</sup> <sup>476</sup> <sup>477</sup> <sup>478</sup> <sup>479</sup> <sup>480</sup> <sup>481</sup> <sup>482</sup> <sup>483</sup> <sup>484</sup> <sup>485</sup> <sup>486</sup> <sup>487</sup> <sup>488</sup> <sup>489</sup> <sup>490</sup> <sup>491</sup> <sup>492</sup> <sup>493</sup> <sup>494</sup> <sup>495</sup> <sup>496</sup> <sup>497</sup> <sup>498</sup> <sup>499</sup> <sup>500</sup> <sup>501</sup> <sup>502</sup> <sup>503</sup> <sup>504</sup> <sup>505</sup> <sup>506</sup> <sup>507</sup> <sup>508</sup> <sup>509</sup> <sup>510</sup> <sup>511</sup> <sup>512</sup> <sup>513</sup> <sup>514</sup> <sup>515</sup> <sup>516</sup> <sup>517</sup> <sup>518</sup> <sup>519</sup> <sup>520</sup> <sup>521</sup> <sup>522</sup> <sup>523</sup> <sup>524</sup> <sup>525</sup> <sup>526</sup> <sup>527</sup> <sup>528</sup> <sup>529</sup> <sup>530</sup> <sup>531</sup> <sup>532</sup> <sup>533</sup> <sup>534</sup> <sup>535</sup> <sup>536</sup> <sup>537</sup> <sup>538</sup> <sup>539</sup> <sup>540</sup> <sup>541</sup> <sup>542</sup> <sup>543</sup> <sup>544</sup> <sup>545</sup> <sup>546</sup> <sup>547</sup> <sup>548</sup> <sup>549</sup> <sup>550</sup> <sup>551</sup> <sup>552</sup> <sup>553</sup> <sup>554</sup> <sup>555</sup> <sup>556</sup> <sup>557</sup> <sup>558</sup> <sup>559</sup> <sup>560</sup> <sup>561</sup> <sup>562</sup> <sup>563</sup> <sup>564</sup> <sup>565</sup> <sup>566</sup> <sup>567</sup> <sup>568</sup> <sup>569</sup> <sup>570</sup> <sup>571</sup> <sup>572</sup> <sup>573</sup> <sup>574</sup> <sup>575</sup> <sup>576</sup> <sup>577</sup> <sup>578</sup> <sup>579</sup> <sup>580</sup> <sup>581</sup> <sup>582</sup> <sup>583</sup> <sup>584</sup> <sup>585</sup> <sup>586</sup> <sup>587</sup>

0.033

*any one cut on it.*

anxiety. Worbs. sent out mostly in 7:25 half. Lowb.

Get. Gott a sink van Ig. more, bleib in Lohn a n. n. n. n.

It will if.

4 arm. Feet. If you have it all on, it is, it is  
in 2 & 3

Post. No. 10000

Arvidat Aug. 2. 31

9<sup>th</sup> April 1860. J. T. Linn.

41-4

17. 12. 1872. *Wormen* *Portia* *Wormen*  
 18. 12. 1872. *Wormen* *Portia* *Wormen*

Intuition, and 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848.

1872 20 yrs.

## Nun Cantor Wahl.

- d. 24. Mess. — meiste Pterre aus Lungenwälder f. w. b.  
 d. 7. April — Wether Cantor aus L. f. w. b.  
 d. 7. — Ulrich Cantor — Lammerswälder  
 d. 18. — Hoffmann — über  
 d. — Hartman. aus Lember f. w. b.  
 d. 15. — Ross aus L. f. w. b.  
 d. 16. — f. w. b. aus L. f. w. b. Wether f. w. b.  
 d. 18. — meiste aus Lungenwälder f. w. b.  
 d. 20. — aus L. f. w. b. Wether.

S. 4.

d. 6. July. 1805. galt in d. f. w. b. 12 f.  
 f. w. b. aus L. f. w. b. 14 f.  
 f. w. b. aus L. f. w. b. 12 f.  
 lag an d. f. w. b. d. 13. July. f. w. b. 12 f. ab.  
 Gott onk. und f. w. b.

## S. 8.

Hon. Generalmajor v. Bismarck.

Alle Prämien auf den ersten Preis der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, sind zu dem Zweck bestimmt, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 28. April 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 1. Oktober 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 20. Oktober 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 27. Oktober 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 28. Oktober 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 29. Oktober 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 30. Oktober 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 31. Oktober 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

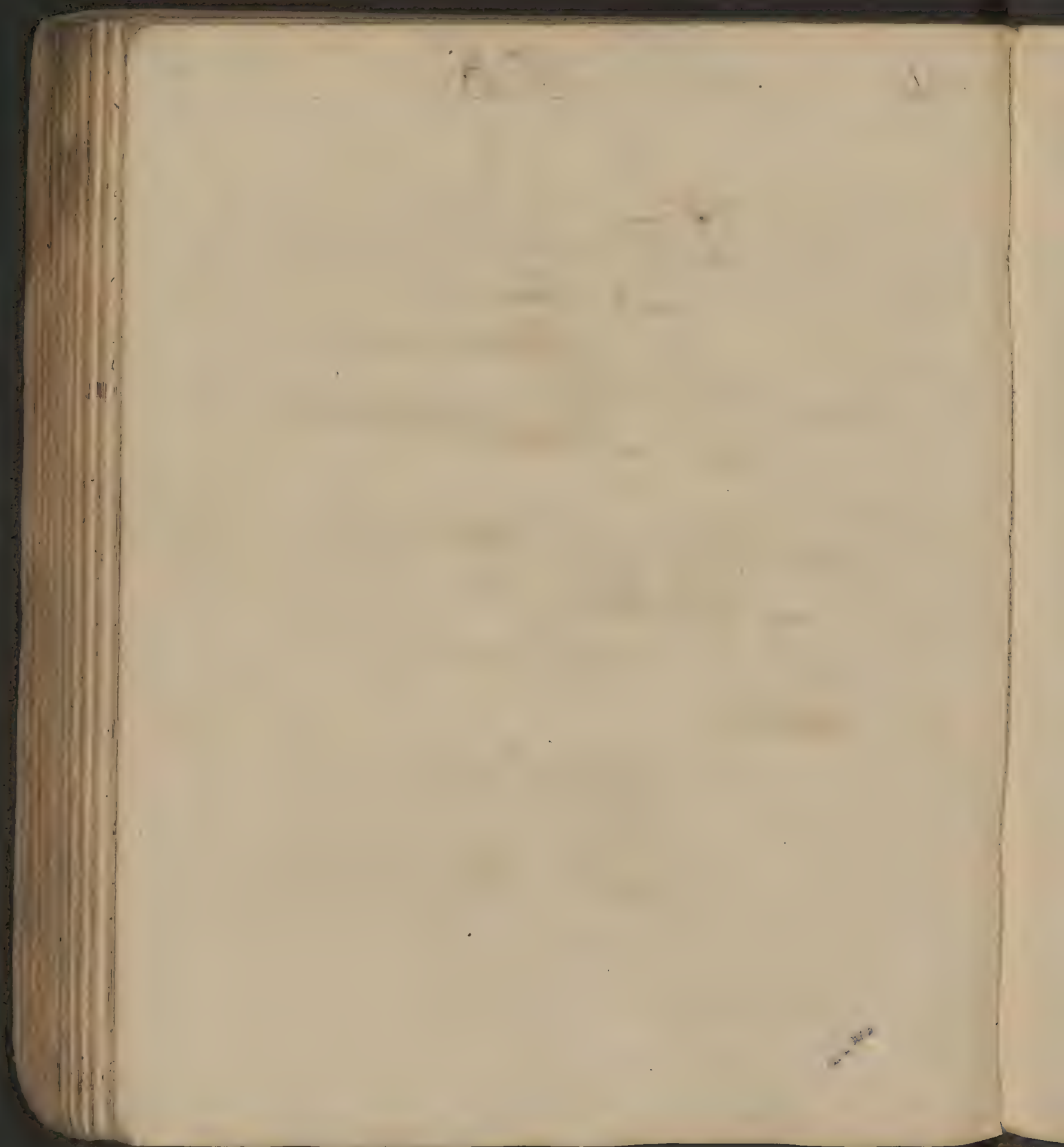
Der 1. November 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 2. November 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

Der 3. November 1805. Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Prämien der Lotterie, die am 1. August 1805 in Berlin gezogen wurde, zu dem Zweck bestimmt habe, die Armen in der Provinz zu unterstützen.

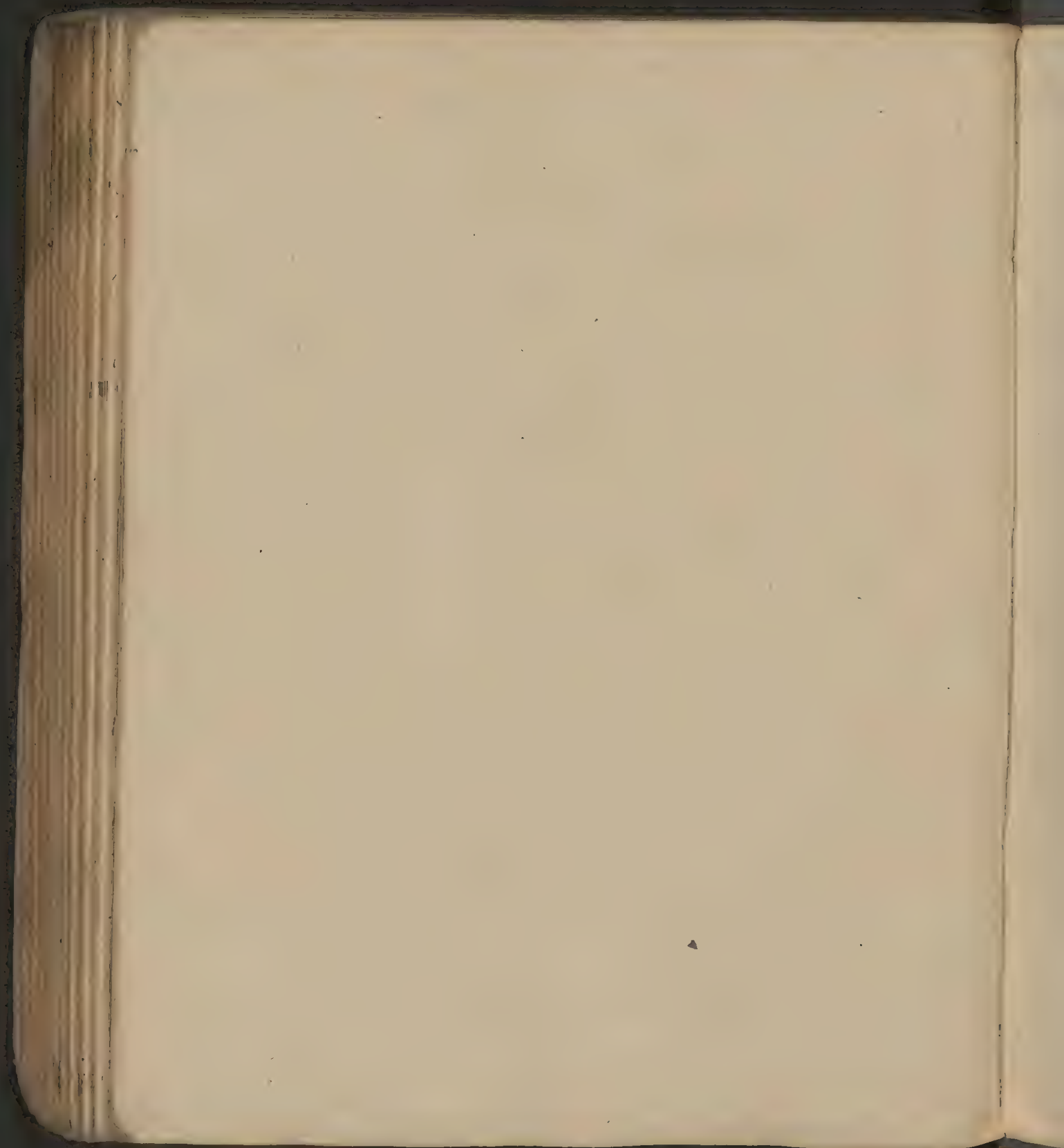










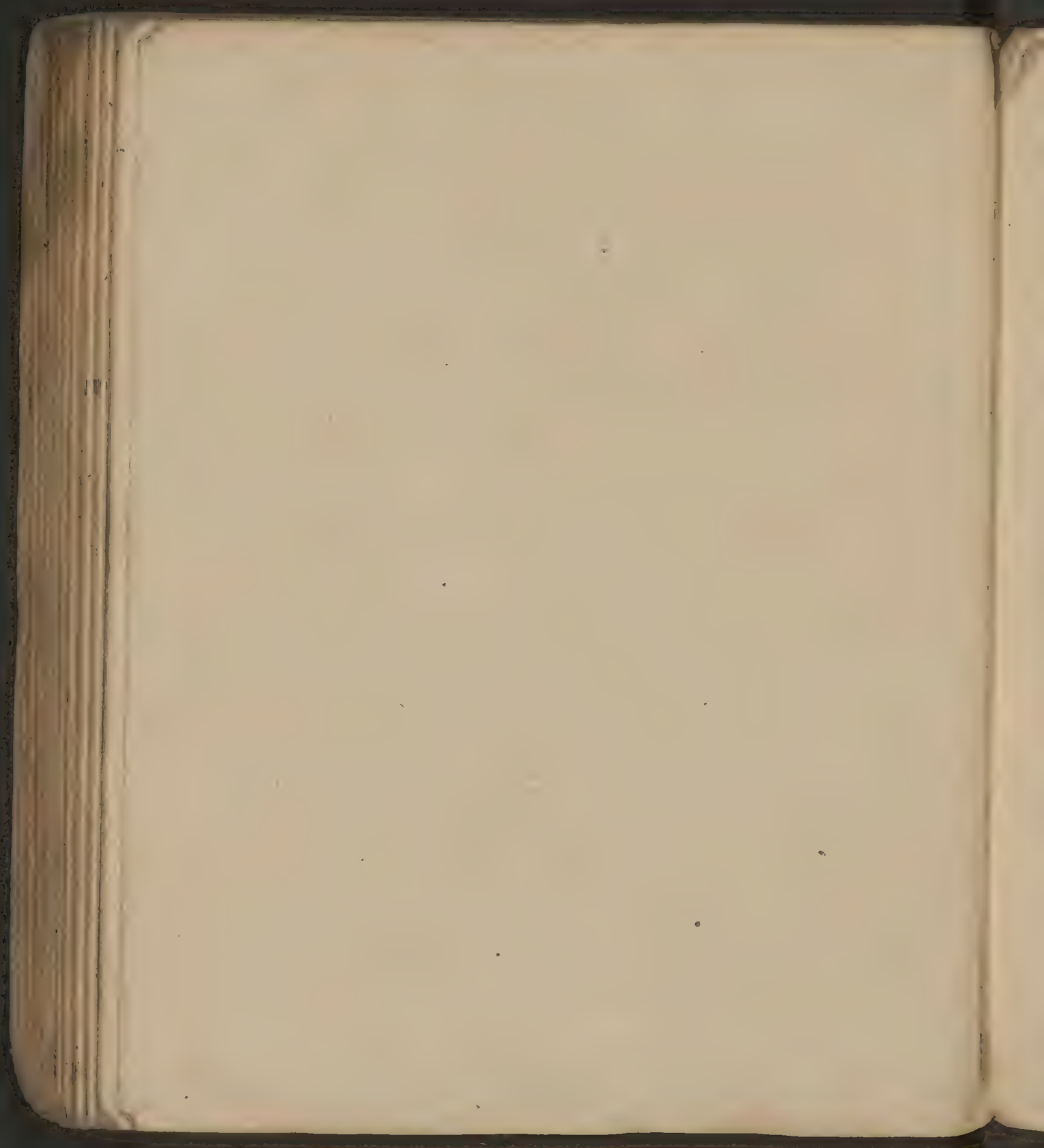






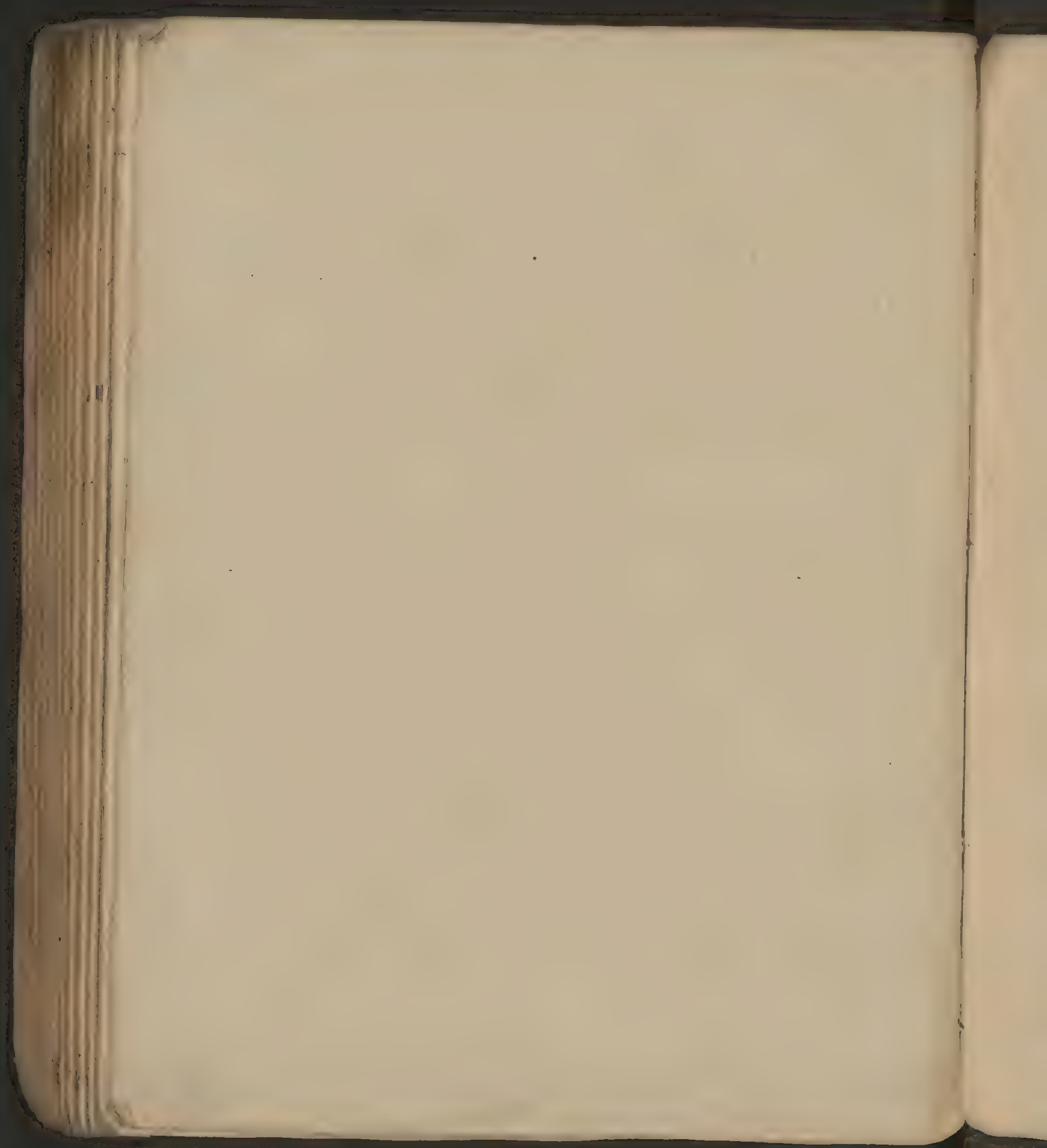


965

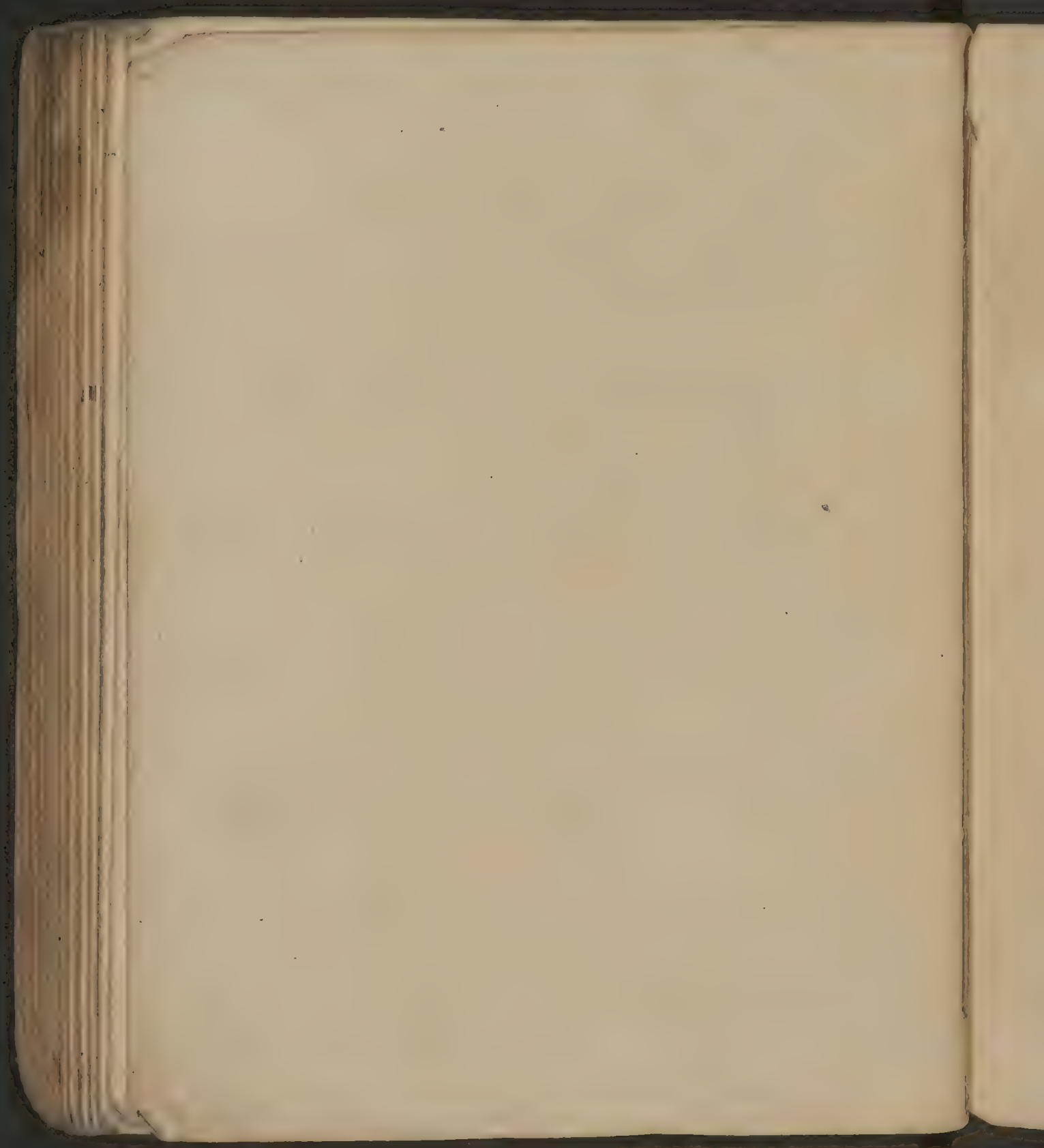


127

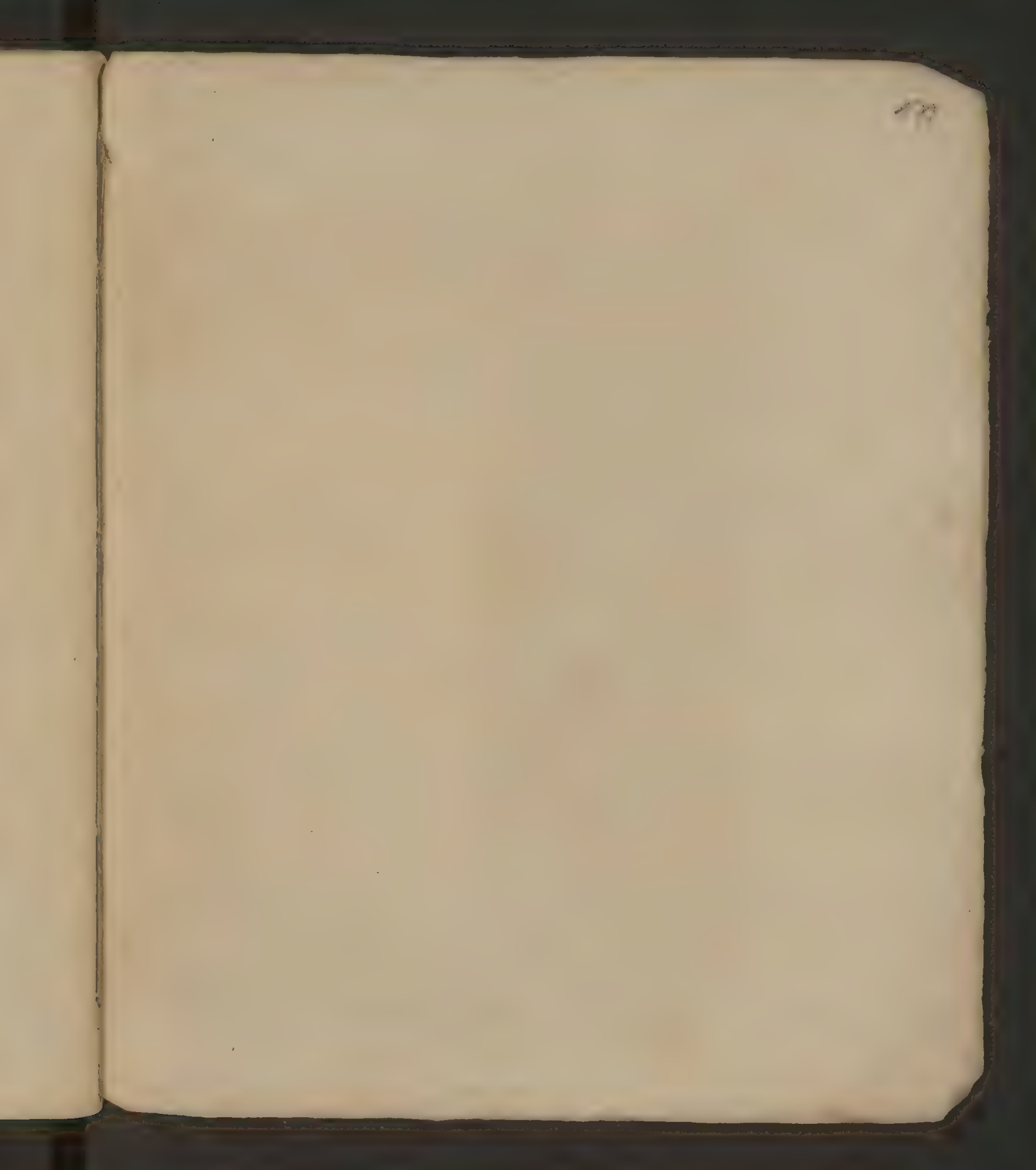










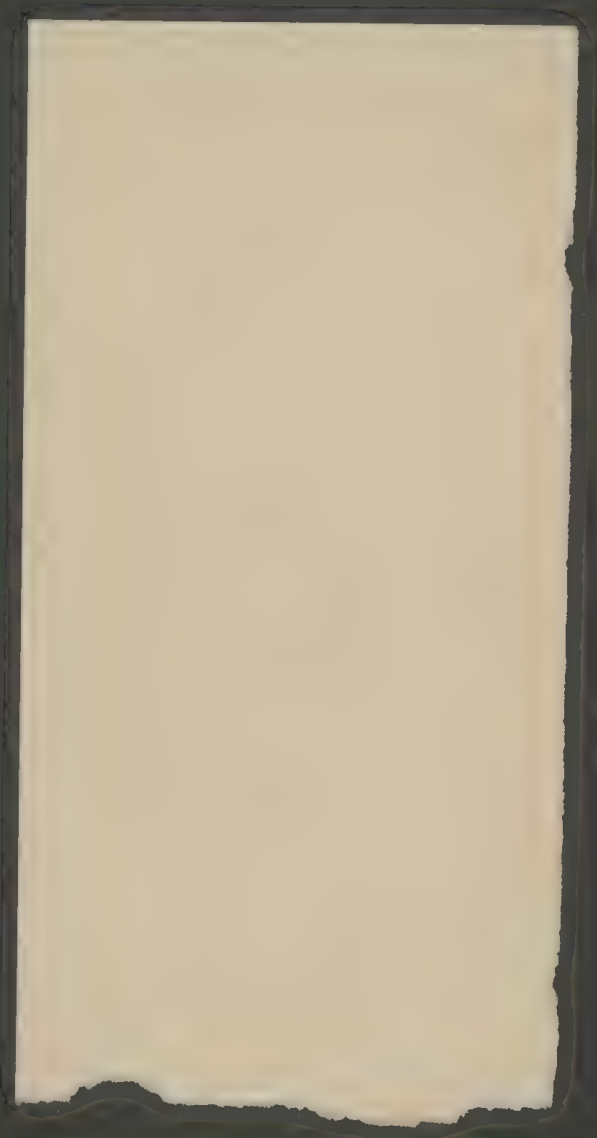


192

192

Anno supra sesquimillesim. septuagesimo secundo XVIII  
April. hora noctis VI ex hac militante Ecclesia in triumphantem  
clam vocatus est, Viri Dei Doctoris Martini Lutheri discipulus  
J. Joannes Hauptmann, Leobergensis. Vir reverendus et pius, qui  
Evangelium Christi antiquae Ecclesiae hac Nunkirchiana, in mortem  
usque fideliter docuit. Cujus anima quiescat in pace.





11-6: 5m: Remains are (11. 6. 2) no further up and under study.

Симон

185

27

1848: vic. Tenth.

1861: P. plum. South. with 1864.

1861: *viac. Tegomastomy.*

1864: P. prim. Jeannet. bis 1879.

Stad. Othmann bis 1875.

1576: vic. (Quomurque) int 1879.

1879: P. m. m. *Ammonia*, 4th 1879.

21ac. 21b. 21c.

1202: P. prim. T. f. n. 1.

2102. *Quercus*

Stück, Amisont.

1904 : P. pr. *Sagittis* *perot.*

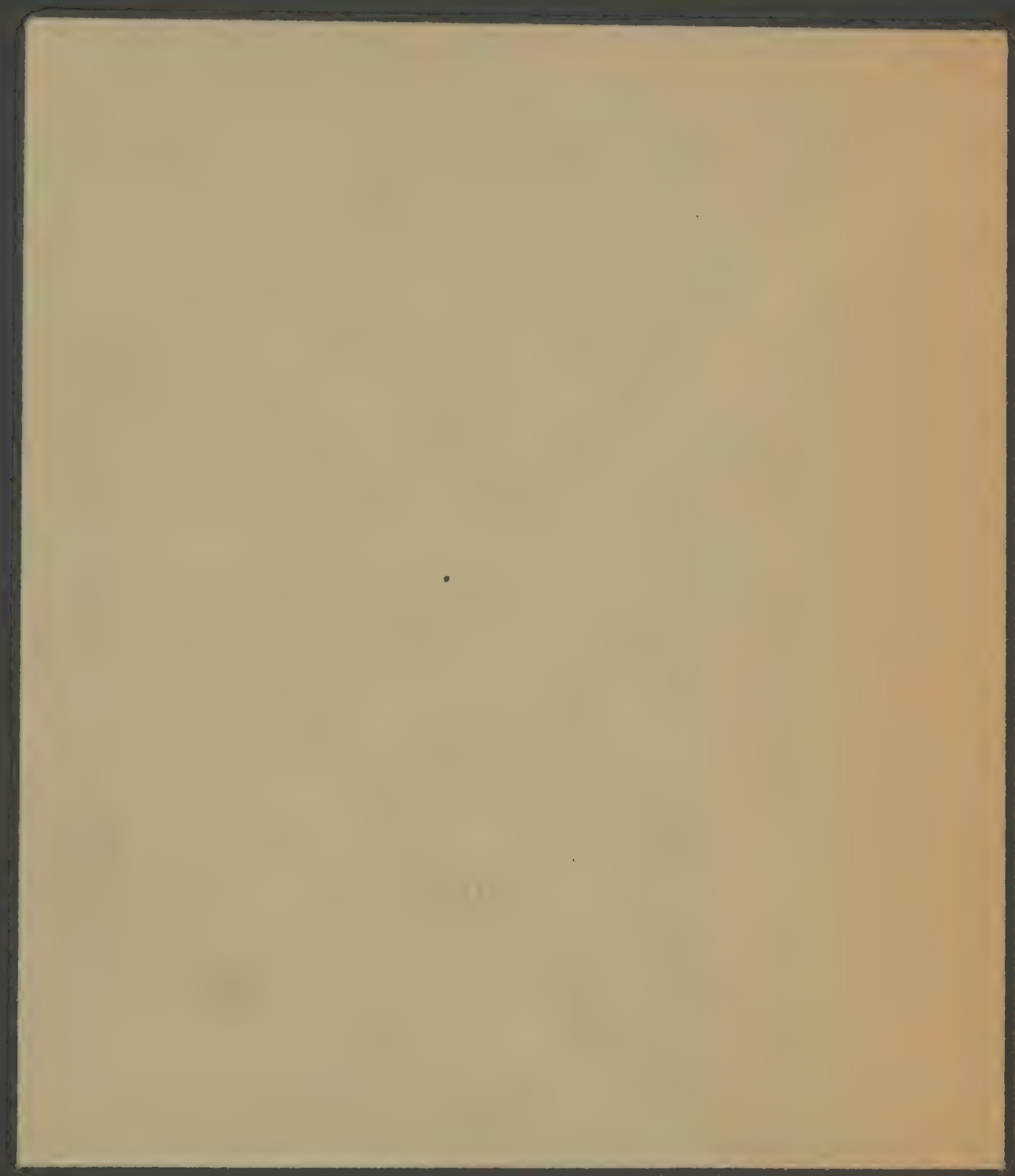
1904: P. prim. Gütlich bis gut.

Die. Bismut bis 1911.

1911: ad Tac. *Leitung* bis jetzt

Handwritten: *Handwritten text, possibly a signature or name, written vertically.*

Jerusalem.





Dollmats dia 177  
Abpfeift aus  
Kornband, dau 12.  
October 1935.

Ozänusvold,

